

d'Nassreider

Zeit Schrift

Gemeindezeitung - Jahrgang 2022 - Ausgabe Nr. 4/22 - Dezember 2022



Frohe Festtage!



GUT GELAUNT

Über österreichweit große Wertschätzung und Werbung können sich die Vertreter unseres Fernsteinsees freuen

Seite 4



GUT AUFGESTELLT

Über einen großen Klangkörper und eine engagierte Führung können sich die Vertreter unserer Musikkapelle freuen

Seite 9



Foto© Christian Vorhofer

Liebe Nassereitherinnen und Nassereither, liebe Leserinnen und Leser!

Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Die Weihnachtsfeiertage stehen vor der Tür. Wann wenn nicht jetzt ist wohl der richtige Zeitpunkt, um für einen Moment der Hektik des Alltages zu entfliehen und sich ein wenig Ruhe zu gönnen. Unser Ortschronist berichtet in dieser Ausgabe, dass Nassereith nicht nur durch seine Verkehrsstaus bekannt sein muss. Vielmehr konnten wir nun auch einem Millionenpublikum mit dem Fernsteinsee als Vertreter Tirols einen der schönsten Plätze - wenn nicht den schönsten (!) - in Österreich im ORF Hauptabendprogramm präsentieren. Mit 01. Jänner 2023 übernimmt Dr. Matthias Post die allgemeinmedizinische Kassenplanstelle von Dr. Christian Mayer. Wir freuen uns, dass die Gemeinde Nassereith Dr. Post für die neue Aufgabe als Hausarzt gewinnen konnte. Nicht zuletzt auch ein ganz spezielles Danke an dieser Stelle unserem bisherigen praktischen Arzt Dr. Christian Mayer für seine jahrelange medizinische Betreuung. Mit dem Haus im Leben Nassereith entsteht am Areal des ehemaligen Hallenbades neuer Raum für Jung und Alt. Die Wohnungen sowie Flächen im Erdgeschoß für Gewerbebetriebe werden voraussichtlich 2024 bezugsfertig sein. Die Durststrecke ist beendet! Unser Faschnachtsobmann Gerhard Spielmann informiert uns bereits jetzt über die Termine der Fasnacht 2023 und berichtet welche besondere Bedeutung und Kraft unsere Nassereither Fasnacht hat. Zahlreiche weitere Aktivitäten von der Kinderkrippe bis zu den Senioren zeichnen in dieser Ausgabe wieder ein buntes Bild unserer Dorfgemeinschaft!

Wir, das gesamte Redaktionsteam des d'Nassreider möchten euch, liebe Leserinnen und Leser frohe und erholsame Festtage wünschen. Wir hoffen, dass ihr nach einem erfolgreichen Jahr eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise eurer Liebsten verbringen könnt und uns auch im neuen Jahr die Treue als interessierte Leserschaft am Nassereither Dorfleben halten werdet.

Euer
Christian Öfner
redaktion@dnassreider.at

Inhalt

| | |
|---|----|
| Stimmungsvolles Adventmarktpotpourri | 3 |
| Fernsteinsee – so ein schöner Platz! | 4 |
| Dr. Matthias Post und sein Team – Profis der Medizin ... | 6 |
| Servus die (Skiclub-) Wadnl! | 7 |
| Förderungen für energieeffiziente Baumaßnahmen | 8 |
| Eva und die starke Musikkapelle | 9 |
| Es isch a schiane Zeit, wenn ´s wieder Fåsnåcht geit! | 10 |
| Megawohnbauprojekt mit Mehrgenerationenkonzept | 12 |
| Nachwuchs für Nassereith | 14 |
| 2022er-Resümee unseres Bürgermeisters | 15 |
| Allerlei Gemeinderatsbeschlüsse | 16 |
| Hunde-Gassi-Sackerl- und Schneeräumungsappell | 17 |
| Örtlicher e5-Ausschuss ist voller Energie | 18 |
| Die Pedalritter formieren sich | 19 |
| Der Ball liegt nun beim neuen Vorstand | 20 |
| Aktivclub versorgt den Ort mit Fitness | 21 |
| Senioren-Törggelen/ Story-Tellers LH-Lobeshymne | 22 |
| Die Nassereith-Hütte bei „inseren Bridern im Siden“ | 23 |
| RK Nassereith stets für neue Herausforderungen bereit .. | 24 |
| Hochkarätiges Watterturnier | 25 |
| Damit kein Suizid geschieht | 26 |
| Die FW-Reservisten bei der Stadtfeuerwehr Imst | 27 |
| Laternenwoche unserer Kleinsten | 28 |
| Ein Highlight im Kindergartenjahr | 29 |
| Schulische Raumnot bedingt neues Platzangebot | 30 |
| Über den Zauber der Weihnachtskrippen | 31 |
| Krippen-Ausstellungsräume/ Schützengilde-Wettkämpfe ... | 32 |
| Weihnachts(ver-)kaufstrategie – wer braucht die? | 33 |
| Jungschar bringt Segen | 34 |
| Johann Baptist Messmer – Stadtpfarrer von St. Jakob zu Innsbruck | 35 |

FINANZBERATUNGSAGENTSUR



Anton Weissenbach
 Staatlich geprüfter Vermögensberater
 und Versicherungsmakler
 Industriezone 6
 6465 Nassereith



M +43 (0) 676 886 809 84
E anton.weissenbach@fbaw.at

Sekretariat
T +43 (0) 5265 20106
F +43 (0) 5265 20106-9
E office@fbaw.at
H www.fbaw.at

**Ich freue mich auf
ein persönliches Gespräch!**

Von Manuela Mayer und Sylvia Huber



Winterliches Markttreiben

Nach zweijähriger Zwangspause fand nun endlich wieder das „Winterliche Markttreiben“ im ehemaligen GH Sonne statt. Am 26. und 27. November fanden sich viele große und kleine BesucherInnen - die älteste war 96 Jahre und die jüngste 10 Tage alt - in den alten Mauern ein, um den Advent willkommen zu heißen. Es gab viele schöne Sachen von zahlreichen Ausstellern zu erstehen und zum ersten Mal hat sich das Team der WET-Rider Grill & BBQ um das leibliche Wohl gekümmert. Wir bedanken uns herzlich bei allen AusstellerInnen und den vielen BesucherInnen.



Die WET RIDERS werden den Reinerlös ihrer Einnahmen (€ 500,-) vom Winterlichen Markttreiben einem sozialen Zweck in Nasse-reith spenden.

Fernsteinsee auf ORF-Tournee

Der Fernsteinsee gehört zu den schönsten Plätzen Österreichs!

Über eine Million Zuschauer waren vor den TV-Geräten, als der ORF seinen Quotenhit „9 Plätze - 9 Schätze“ am Nationalfeiertag im Hauptabendprogramm ausstrahlte. Viele Nassereither/innen fieberten mit. Schließlich galt es das landschaftliche Kleinod Fernsteinsee zu präsentieren, das als Landessieger Tirols bei der Kür um den schönsten Platz Österreichs teilnehmen konnte.

Schöner Erfolg. Nach dem Prominenten-Voting lag der Fernsteinsee noch unter den Top 3, nach Auszählung der telefonischen Publikumsstimmen ging sich ein Stockerlplatz nicht mehr aus. Das tat schlussendlich aber nichts zur Sache, denn gerade bei einer Fernsehhausstrahlung in dieser Größendimension gilt die Devise „Dabei sein ist alles“. Der erreichte Imagegewinn und der unbezahlbare Wettbewerb für Nassereith sind nicht hoch genug einzuschätzen. Viele Österreicher/innen kennen unsere Gemeinde nur von Staumeldungen des Verkehrsfunks und sind dann stets „vor Ort“ überrascht, welche hohe Wohn- und Lebensqualität Nassereith tatsächlich bietet.

Schöner Platz. Wir hingegen wissen, dass Nassereith nicht nur über eine schöne Fasnacht, sondern auch über eine Vielzahl an schönen Plätzen, Rückzugsorten und landschaftlichen Raritäten verfügt. Herausragend ist das beindruckende Fernsteingebiet mit jeder Menge an Geschichte, Gewässer und Gemäuer. Durch die Umsicht seines Besitzers Bernward Köhle hat der See nichts an seinem ursprünglichen Reiz eingebüßt.

Wie sehr ihm die landschaftliche Kostbarkeit am Herzen liegt, konnte man im Fernsehen bei seinem leidenschaftlich vorgetragenen Plädoyer für den Fernsteinsee live miterleben.

„9 Plätze - 9 Schätze“. Seit 2014 gibt es dieses Sendungsformat, das von Armin Assinger gemeinsam mit Barbara Karlich moderiert wird. Das Konzept ist denkbar einfach, die Produktionskosten für den ORF überschaubar, denn die Teilnehmer sind selbst für die Art und Weise der Präsentation, Dekoration und für die Übernachtungskosten verantwortlich. Auswahlplätze werden durch stimmungsvoll gestaltete Filmbeiträge vorgestellt. Mittels Stimmabgabe der Studiogäste und anschließender telefonischer Abstimmung der Zuschauer, entscheidet sich, wo der schönste Platz Österreichs liegt. Jedes Bundesland wird dabei von einem sogenannten Publikumsliebhaber und einem „Bundesland heute“-Moderator unterstützt. Für den Fernsteinsee legte sich „Tirol heute“ - Nachrichtensprecherin Katharina Kramer mit vollem Herzblut mächtig ins Zeug. Unser Promi-



Mit „Sack und Pack“ macht sich die Nassereither Delegation auf zum Künigelberg nach Wien.

Pate Harry Prünster hingegen war augenscheinlich nur an seiner eigenen schlichten TV-Präsenz interessiert. Er ließ sich sowohl vor als auch nach der Show nicht bei „seinen Tirolern“ blicken.

Ganz im Gegensatz dazu die Vertreter der anderen Bundesländer, die die „Nassreider Geselligkeit“ und den kulinarisch reich gedeckten Tisch mit Spezialitäten aus der Region (u.a. „Breaterler-Schnaps“, Weine vom Strader Weingut Flür, Starkenberger Bier) umrahmt mit Ziehharmonikaklängen und Schellergeläut sehr zu schätzen wussten.



Die top ausgestattete Abordnung aus unserer Gemeinde ist in den ORF-Studios nicht zu übersehen.



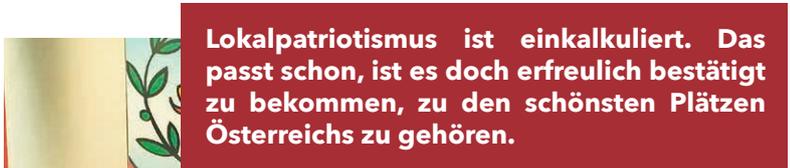
Ein Millionenpublikum verfolgt die alljährliche ORF-Show am Nationalfeiertag.



Bernward Köhle präsentiert souverän seinen Fernsteinsee beim Interview mit Barbara Karlich.



Armin Assinger genießt schon vor dem Start der Show den „landesüblichen Empfang“ am Tiroler-Tisch.



Lokalpatriotismus ist einkalkuliert. Das passt schon, ist es doch erfreulich bestätigt zu bekommen, zu den schönsten Plätzen Österreichs zu gehören.



„Seitenblicke-Feeling“ bei der After-Show-Party: Gemeindepolitprominenz im Smalltalk mit Moderator und Ex-Skistar Hans Knaus.





© Ariane Frotscher Fotografie

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Nassereith,

mit 01. Jänner 2023 darf ich die allgemeinmedizinische Kassenplanstelle von Dr. Christian Mayer übernehmen und freue mich auf meine neue Aufgabe als Hausarzt in unserer Gemeinde. Somit ist es mir ein Anliegen euch über die neuen Öffnungszeiten, unser Team und unsere Leistungen zu informieren.

Dr. Christian Mayer bleibt uns dankenswerter Weise als Vertretungsarzt bei Urlaub/Fortbildungen weiterhin erhalten.

Unser Leistungsspektrum in der Hausarztordination umfasst Laboruntersuchungen, Vorsorgeuntersuchungen, Infektabklärungen, Kinderuntersuchungen, EKG Diagnostik, Lungenfunktionstestung, Mutter-Kind-Pass Untersuchungen, klein chirurgische Eingriffe, Manuelle Therapie, Psychosomatische Medizin, Physikalische Therapie, Ultraschalluntersuchungen, Wundversorgung, Impfungen, Betreuung der Patienten des Altersheims Via Claudia, Schularzt- und Sprengel-Arztstätigkeit.

Des weiteren freue ich mich als Internist im Rahmen der Wahlarztordination umfangreiche Leistungen im kardialen Bereich, bei Nierenerkrankungen, Bluthochdruck, bei Arteriosklerotischer Krankheiten sowie Vorsorgeuntersuchungen und Gesundheits-Checks anzubieten. Diese finden ausschließlich mit Termin statt.

Bei Fragen oder Terminwünschen sind wir über <https://ordination-drpost.at>, via Email info@ordination-drpost.at und telefonisch unter +43 5265 5734 sowie +43 664 3971969 erreichbar.

Wir freuen uns schon auf den Start im Jänner 2023 und ein gutes Miteinander.

Ein großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle Herrn Dr. Christian Mayer für die tatkräftige Unterstützung und großartige Zusammenarbeit in den letzten Jahren aussprechen und danke jetzt schon, dass Dr. Mayer uns mit seinem umfangreichen Erfahrungsschatz weiterhin als Wahl- und Vertretungsarzt zur Verfügung stehen wird.

Unsere Öffnungszeiten ab 01. Jänner 2023

| | |
|----|---------------------------------|
| MO | 07.30 - 11.00 |
| DI | 07.30 - 11.00 und 16.30 - 19.00 |
| MI | 07.30 - 11.00 |
| DO | 07.30 - 11.00 und 16.30 - 19.00 |
| FR | 07.30 - 11.00 |

Wahlarztordination Innere Medizin

Jeden Mittwoch Nachmittag
nach Terminvereinbarung

Von Anika Falbesoner

UNSER TEAM

Dr. med. univ. Matthias Post

2006 Promotion zum Dr. med. univ.
an der MU Innsbruck
2010 Arzt für Allgemeinmedizin
sowie Notarzt

2014 Facharzt für Innere Medizin

2016 Facharzt für Innere Medizin
Additivfach Nephrologie

2016 – 2022 Oberarzt am A.Ö.
Krankenhaus St. Vinzenz Zams,
Abteilung Innere Medizin
seit 2012 Notärztliche Tätigkeit
Christopherus Flugrettungsverein
Zams

seit 2016 Ärztlicher Leiter
Dialyse Zentrum Zams

Dr. med. univ. Christian Mayer

Arzt für Allgemeinmedizin,
Wahlarzt, Vertretungsarzt

Elisabeth Post

Dipl. Gesundheits- und Kranken-
pflegerin

Dipl. Gesundheits- und Kranken-
pflegerin für Intensiv -und Anästhe-
siepflege

Janette Ewerz

Dipl. Gesundheits- und Kranken-
pflegerin

Bianca Tilg

Pharmazeutisch-Kaufmännische
Assistentin
Ordinationsassistentin

Marco Zimmermann

Ordinationsassistent
Dipl. Heilmasseur

Caroline Hammerle

Sauberkeit, Desinfektion, Hygiene



Auf ins neue Vereinsjahr

Mit der Jahreshauptversammlung am 1. Oktober begann für den Skiclub Nassereith das neue Vereinsjahr 2022/23.

Der Vorstand mit den Obmännern Michael Zimmermann und Roland Ruepp geben einen Rückblick auf das vergangene Jahr und was die wintersportbegeisterten Mitglieder im neuen Jahr erwartet. Ein besonderer Moment bei der Versammlung war die Ehrung des langjährigen Mitglieds Günther Nothdurfter.

Kurz nach der Jahreshauptversammlung am 22. und 23. Oktober unterstützte der Skiclub die Durchführung des Weltcupauftakts in Sölden. Mit 15 Mitgliedern vertreten, von Jung bis Junggeblieben, reiste der Skiclub ins Ötztal. Neben der verantwortungsvollen Aufgabe blieb aber auch hier der Spaß nicht zu kurz. Mit Gewissheit ist der Skiclub Nassereith auch nächstes Jahr wieder in Sölden vertreten. Wer Interesse hat, dabei zu sein, braucht sich nur an den Vorstand zu wenden.

Am Freitag den 4. November fand dann endlich, nach 2jähriger Pause, wieder die Skigymnastik statt. Wie lange die Mitglieder darauf gewartet haben, sieht man an der hohen Teilnehmerzahl. Zwischen 15 und 25 Teilnehmer/innen bereiten sich dienstags und freitags sportlich auf die kommende Skisaison vor. Die Kinderskigymnastik wird ebenso sehr gut angenommen und die Vorfreude auf das Skifahren steigt bei den Jüngsten. Dabei setzt der Skiclub erstmals auf das Konzept „Mitglieder trainieren Mitglieder“ wodurch eine tolle Abwechslung entsteht. Ein großer Dank dafür gilt den 10 Trainer/innen. Somit hofft der Skiclub auf eine ausreichende Schneelage, um die trainierten Wadln beim Ortsschülerrennen und der Vereinsmeisterschaft einsetzen zu können, welche auf den 26. Februar 2023 angesetzt wurden.

Der Vorstand vom Skiclub Nassereith wünscht allen Mitgliedern, Nassereitherinnen und Nassereithern einen friedlichen Advent, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ski Heil!



Ehrung des langjährigen Mitgliedes Günther Nothdurfter.

Mit der Tiroler Wohnbauförderung in die Energieunabhängigkeit

Im Gebäudebereich liegt neben dem Verkehr das größte Potential Energie einzusparen und unabhängig von Öl und Gas zu werden - das Land Tirol unterstützt dabei finanziell.

Mit 1. September 2022 traten die neuen Richtlinien der Wohnbauförderung Tirol für Neubau & Sanierung in Kraft und bringen in beiden Bereichen verstärkte Anreize für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen und Sanieren.

Sanierung

Derzeit sind Energiespartipps in aller Munde, mit ihnen können wir kurzfristig ohne große Investitionen die Verbräuche und somit Kosten reduzieren. Um dauerhaft Energieeinsparungen zu erzielen, ist die thermische Gebäudesanierung von Bestandsgebäuden sehr wichtig. Ein thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 bis 75 Prozent weniger Energie. So lässt sich bereits unabhängig vom Energieträger eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen. Am besten sollte zeitgleich oder anschließend an die thermische Sanierung auf ein fossilfreies Heizsystem umgestellt werden. Dieses kann durch das effizientere Gebäude nun kleiner dimensioniert werden – der Einsatz der Wärmepumpentechnologie bietet sich an. Sowohl für Sanierungsmaßnahmen, als auch für den Heizungstausch steht seit vielen Jahren die einkommensunabhängige Sanierungsförderung des Landes Tirol zur Verfügung.

Einerseits wurde bei der Sanierungsförderung der maximale Kostenrahmen erhöht, andererseits gibt es für umfassende thermische Sanierungen nun 1.100 bis 2.200 Euro mehr. Auch der Fördersatz für Dämmungen auf Basis nachwachsender Rohstoffe wurde auf 50 Prozent (Einmalzahlung) bzw. 60 Prozent (Annuitätenzuschuss) erhöht. Eine Kombination mit der Sanierungsförderung des Bundes sowie eventuell mit Gemeindeförderungen ist möglich, wodurch attraktive Gesamtförderquoten erzielt werden.



Neubau

Auch bei der Neuerrichtung sowie beim Zubau von Wohngebäuden sind die Förderungen für energiesparende Maßnahmen über das mittlerweile etablierte Punktesystem wieder deutlich verbessert worden. Da die Eigenstromerzeugung auf Dach oder Fassade beim Neubau mittlerweile zum Standard gehört, geht auch die Wohnbauförderung hier mit der Zeit und setzt die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen für den Erhalt der Förderung voraus. Gleichzeitig wird das 6. und 7. kWp auch finanziell weiterhin mit bis zu 1.000 Euro pro kWp unterstützt.

Am Beispiel der Errichtung eines gut gedämmten Wohnbaus in Holzbauweise mit Dachbegrünung, Radabstellanlagen und einer Wärmepumpenheizung bekommt eine Familie mit zwei Kindern in Summe 89 Prozent mehr Zusatzförderung – in Summe 26.000 Euro. Diese wird zusätzlich zur Basisförderung, welche als Förderungskredit oder Einmalzahlung in Anspruch genommen werden kann, gewährt.

Praxisbeispiele wie dieses zeigen, dass etwaige Mehrkosten für eine ökologische Bauweise, einen höheren Dämmstandard und energieeffizienter Haustechniksysteme (z. B.: Komfortlüftung) durch die Zusatzförderungen großteils ausgeglichen werden können – was bleibt ist ein klimafittes Gebäude und vor allem niedrige Heiz- und Betriebskosten ab dem ersten Tag der Nutzung.

Alle weiteren Details finden Sie unter:
www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbaufoerderung



Cäcilienfeier 2022 unter neuer Führung

Anfang Oktober hielt die Musikkapelle Nassereith ihre Jahreshauptversammlung ab, bei der dieses Mal auch Neuwahlen anstanden.

Bereits im Vorhinein zeichneten sich große Veränderungen in der Führungsriege ab. So hat sowohl Obfrau Corinna Lair, als auch Kapellmeister Hermann – Hemmi – Kranewitter schon vorab bekannt gegeben, für keine weitere Funktionsperiode an vorderster Front mehr zur Verfügung zu stehen. Corinna war 20 Jahre Obfrau, Hemmi 15 Jahre Kapellmeister. Sie haben ihre unglaublich wichtige, zeitaufwändige und verantwortungsvolle Aufgabe bei der Musikkapelle Nassereith stets voller Leidenschaft und mit viel Herzblut erledigt, immer mit Blick auf eine gute Kameradschaft, aber auch auf ein musikalisches Vorankommen. So kann man mit Fug und Recht behaupten, dass beide mit ihrem engagierten Führungsstil wesentlich dazu beitrugen, die Musikkapelle Nassereith zu einer der größten und besten des Musikbezirks zu machen. Auch wenn Worte nicht ausreichen: Im Namen aller Musikantinnen und Musikanten ein großes Danke an Corinna und Hemmi

für ihre herausragende Arbeit über so viele Jahre hinweg!

Es ist nicht leicht in so große Fußstapfen zu treten. Mit Philipp Schönherr, der einstimmig zum neuen Obmann gewählt wurde, hat sich jedoch sicherlich ein würdiger Nachfolger gefunden. Auch der Posten der musikalischen Leitung konnte erfreulicherweise aus den eigenen Reihen der Musikkapelle nachbesetzt werden. Eva Pedit übernimmt bis auf Weiteres das Kapellmeisteramt.

Unter neuer organisatorischer und musikalischer Führung marschierte am 20. November die Musikkapelle vom Mailbrunnen zur Kirche um den Gottesdienst zu Ehren ihrer Schutzpatronin der heiligen Cäcilia zu gestalten. Hierfür hat Kapellmeisterin Eva ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm mit uns einstudiert. Traditionsgemäß spielte die Musikkapelle nach der Messe vor der Kirche noch für alle Gottesdienstbesucher ein paar Märsche, bevor es zum Aufwärmen und zur weiteren Feier in den Gemeindesaal ging.

In seiner Festrede berichtete Obmann Philipp Schönherr vom abgelaufenen Musikjahr und gab einen kurzen Ausblick in das kommende. Für das Jahr 2023 kann man sich

bereits den Frühjahrskonzerttermin am 20. Mai sowie den Termin für unser beliebtes Seefest am 22. Juli vormerken.

Unterstützt von Kapellmeisterin Eva Pedit und Jugendreferentin Bianca Röck verlieh Philipp im Anschluss die diesjährigen Leistungsabzeichen und Ehrungen. Auf der Posaune haben Maria Wilhelm und Christian Mang – beide bereits langjährige Mitglieder der Musikkapelle – das Bronzene Leistungsabzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg erspielt. Für 15jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Nassereith wurden Markus Gapp, Claudia Gstrein und Victoria Huber geehrt. Nachgeholt wurde zudem die Übergabe der Urkunde zum Goldenen Verdienstzeichen an Christoph Thurner, sowie der Urkunde zur 40jährigen Mitgliedschaft an Maria Ortner bzw. zur 25jährigen Mitgliedschaft an Clemens Thurner.

Nach den Ansprachen von Bürgermeister Herbert Kröll und Pfarrer Mag. Josef Ahorn, wurde, bei wie gewohnt ausgezeichnete Bewirtung durch das Team des Restaurants Seebua und musikalischer Unterhaltung durch „Die Pitztaler“, noch lange und ausgiebig das vergangene Musikjahr gefeiert.

Von Gerhard Spielmann

Liebe Fasnachtler, liebe Nassereitherinnen und Nassereither!

Das Schellerlaufen 2019, begleitet von herrlichem Sonnenschein und einer fast unüberschaubaren Anzahl an Besucher/innen aus Nah und Fern, ist uns allen noch in bester Erinnerung. Nach einer außerplanmäßigen Pause von vier Jahren ist es nun bald wieder soweit: „Miar Nassreider giah in'd Fäsnächt“!

Am Dreikönigstag hören wir alle zum ersten Mal wieder das Schnöllen der Goaßeln und den Klang der Schellen in unserem Dorf. Und wenn die Fasnachtler bei der Vollversammlung meine Frage mit einem lautstarken und kräftigen JA beantworten, dann ist sie bald wieder da - die Zeit der Geselligkeit, des Zusammenhalts und auch die Zeit der gemeinsamen Vorbereitung und Vorfreude auf das Schellerlaufen am 12. Februar 2023.

Bereits seit einigen Wochen wird an den Kostümen genäht und gestickt, die Wagenbauer haben ihre Arbeit aufgenommen, das Komitee ist gewissenhaft mit den organisatorischen Vorbereitungen beschäftigt und so ist unsere Fasnacht seit längerer Zeit wieder ein fester Bestandteil unseres Dorfes.

Wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen und unseren Beitrag für eine schöne und traditionelle Nassreider Fasnacht leisten, dann können wir wieder stolz sein, Teil dieser jahrhunderte alten Tradition und Dorfkultur zu sein.

Ich lade alle Fasnachtler dazu ein, wieder aktiv mitzumachen, eine Rolle bei der Fasnacht zu übernehmen und allen Gästen und Besuchern zu zeigen, welche besondere Bedeutung und Kraft unsere Nassereither Fasnacht hat. Ich bitte auch alle Nassereitherinnen und Nassereither,



Helmut Gapp motiviert die Volksschulkinder bei seinen mitreißenden Führungen im Fäsnächtshaus für unser einzigartiges Brauchtum.

alle Helfer/innen, die Blaulichtorganisationen, die Sponsoren, die Behörden und meine Kollegen vom Fasnachtskomitee die organisatorischen Vorbereitungen mitzutragen und ihren Beitrag zu leisten, dass wir am Fasnachtstag gemeinsam wieder eine schiane Fäsnächt 2023 erleben können.

Bitte haltet an unserer Tradition und den Abläufen der Fasnacht fest und legt auch bei der Gestaltung der Kostüme und Festwägen, wieder besonderes Augenmerk auf die kleinen Details.

Ich darf alle Fasnachtler bei dieser Gelegenheit auch nochmals daran erinnern, dass die Vollversammlung der Fasnacht ein Alterslimit beschlossen hat (Hauptmasken – 16 Jahre, Spritzer, Ruaßler und Paarle – 14 Jahre und Kübelemaje – 10 Jahre) und bitte euch diese sinnvolle Beschränkung auch zu beachten und einzuhalten (Stichtag: 12 Februar 2023).

Alle Informationen zu den Vorbereitungen und Ablauf der Fasnacht findet ihr auf unserer Homepage www.fasnacht-nassereith.at oder auf unserer Facebook-Seite!

Gemeinsam wird es uns auch bei der kommenden Fasnacht wieder gelingen, den hohen Stellenwert unseres Brauchtums zu erhalten und das Schellerlaufen 2023 zu einem unvergesslichen Erlebnis für uns Nassereither aber auch für die vielen Besucher und Gäste aus Nah und Fern zu machen.

Bis zum Ausruafe am Dreikönigstag, darf ich euch noch eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit und ein frohes Weihnachtsfest wünschen!

Allen Fasnachtlern, gutes Gelingen bei den Vorbereitungen und wenn's dann wieder hoabt: „Dös isch a schiane Zeit, wenn's wieder a Fasnacht geit“ – viel Spaß und Geselligkeit in unserer Dorfgemeinschaft!



Vorverkauf Eintrittskarten u. Tribünenkarten:

Die Eintrittskarten € 9,00/Stk. (Vorverkauf € 8,00/Stk.) und die Tribünenkarten € 16,00/Stk. (Vorverkauf € 15,00/Stk.) werden nach dem Dreikönigstag über die Bergwacht Nassereith (Hausverkauf) und im Tourismusbüro Nassereith angeboten.

Versicherung für alle Mitwirkenden:

Das Fasnachtskomitee hat für alle Veranstaltungen im Rahmen der Nassereither Fasnacht (Ausruafe bis zum Eingraben) eine entsprechende Haftpflichtversicherung angeschlossen. Um diesen Versicherungsschutz in Anspruch nehmen zu können, müssen alle Mitwirkenden registriert und eingetragen werden (entsprechende Listen erhalten alle Gruppen und liegen bei der Vollversammlung und den Larvenausgaben auf). Im eigenen Interesse ersuchen wir alle Mitwirkenden, sich einzutragen und den Versicherungsschutz in Anspruch zu nehmen.

Fasnachtsball 2022:

Wie üblich, findet am Tag der Fasnacht (12. Februar 2023) ab 20:00 Uhr wieder der traditionelle Fasnachtsball statt! Für Speis und Trank sorgt das Team der Pizzeria Papalina, welche gerne auch Tischreservierungen für den Fasnachtsball entgegennimmt! Eintritt frei! Für die musikalische Umrahmung ist ebenfalls bestens gesorgt!

Fasnachtsfilm:

Das Fasnachtskomitee wird auch für die Fasnacht 2023 wieder einen Fasnachtsfilm in Auftrag geben. Der Fasnachtsfilm wird als DVD (nur gegen Vorbestellung), auf USB-Stick oder zum Download über den Streamingdienst auf unserer Homepage zum Kauf angeboten. Vorbestellungen für die Fasnachts-DVD können gerne ab 6. Jänner 2023 beim Fasnachtskomitee oder online über unsere Homepage getätigt werden.

TERMINÜBERSICHT

Ausruafe:

Vollversammlung:

Fasnachtsuache:

Probe Schöner Zug:

Probe Schöner Zug:

Probe Schöner Zug:

Schalleprobiere:

Schellerlaufen:

Fasnachtsmontag:

Essen „Schöner Zug“:

Fasnachteingrabe:

Freitag, 6. Jänner 2023 ab 15:30 Uhr

Freitag, 6. Jänner 2023 ab 20:30 Uhr

Sonntag, 8. Jänner 2023 ab 19:00 Uhr

Dienstag, 17. Jänner 2023 ab 18:00 Uhr

Dienstag, 24. Jänner 2023 ab 18:00 Uhr

Sonntag, 29. Jänner 2023 ab 10:00 Uhr

Sonntag, 5. Februar 2023 ab 19:00 Uhr

Sonntag, 12. Februar 2023 ab 08:00 Uhr

Montag, 13. Februar 2023 ab 12:00 Uhr

Samstag, 18. Februar 2023 ab

Dienstag, 21. Februar 2023 ab 19:00 Uhr

Nassereith

Gemeindesaal

Auszug Fasnachtshaus

Auszug Fasnachtshaus

Auszug Fasnachtshaus

Auszug Fasnachtshaus

Auszug Fasnachtshaus

Nassereith

Nassereith

Gemeindesaal

Auszug GH Seeblick



Wohnraum mit Mehrwert

Generationenübergreifendes Miteinander, Kinderbetreuung, Begleitung von Menschen mit Betreuungsbedarf sowie Gesundheits- und Gewerbeunternehmen, das wird das „Haus im Leben“ mitten in Nassereith unter einem Dach vereinen.

Mit dem „Haus im Leben“ Nassereith entsteht am Areal des ehemaligen Hallenbades ein neuer Lebens-, Wohn- und Begegnungsraum für Jung und Alt: 78 wohnbaugeförderte Miet- und Mietkaufwohnungen sowie Flächen im Erdgeschoß für Gewerbebetriebe werden voraussichtlich 2024 bezugsfertig sein. Die Wohnungen werden alle barrierefrei sein, auf Wunsch auch behindertengerecht. Mit der Abgabe der Einreichplanung bei der Baubehörde der Gemeinde Nassereith wurde unlängst ein weiterer wichtiger Schritt Richtung Baubeginn gemacht, der für Frühjahr 2023 avisiert ist.

Privatsphäre genießen, Gemeinschaft erleben

Herzstück eines „Haus im Leben“ ist die gelebte Hausgemeinschaft der Bewohner/innen, die von einer Hausbegleitung 20 Stunden pro Woche betreut und unterstützt werden: Die gemeinschaftliche Wohnform des „Haus im Leben“-Konzepts berücksichtigt alle Generationen und stellt die Bewohner/innen mit ihren Wünschen und Bedürfnissen in den Mittelpunkt. Sie unterstützen sich gegenseitig, sei es bei der Kinderbetreuung, bei alltäglichen Besorgungen und Erledigungen oder der Begleitung älterer Menschen und Personen mit Betreuungsbe-

darf. Für Bürgermeister Herbert Kröll bietet diese Wohnform auch für ältere Menschen wesentliche Vorteile: „Manchmal fallen alltägliche Dinge schwer, die Gartenarbeit wird zur Last und es bräuchte einfach hin und wieder eine helfende Hand. Dafür braucht es keinen Heim- oder Pflegeplatz, sondern eine Gemeinschaft wie es sie im „Haus im Leben“ Nassereith geben wird. Gemeinsam geht vieles leichter und Lebensqualität und Eigenständigkeit bleiben erhalten“.

Achtsames Miteinander für mehr Lebensqualität

Ein öffentliches Café im Eingangsbereich des Haus im Leben bringt Bewohner/innen untereinander sowie mit der Bevölkerung der Gemeinde näher zusammen. Gewerbebetriebe im Erdgeschoß bieten wichtige Infrastrukturangebote. Fix wird es im „Haus im Leben“ Nassereith zwei Kinderkrippen der Gemeinde geben, ebenso eine Physio- und eine Psychotherapie, eine Allgemeinarztpraxis von Dr. Matthias Post und einen Barbershop. Wie gut das in Nassereith geplante „Haus im Leben“ angenommen wird, hat selbst die Verantwortlichen positiv überrascht: „Das Interesse am „Haus im Leben“ Nassereith, das weit über die Gemeinde hinaus geht, hat unsere Erwartungen bisher deutlich übertroffen. Sogar aus Innsbruck haben sich Interessierte gemeldet“, berichtet Anton Stabentheiner, Geschäftsführer der „Haus im Leben“ gem. GmbH. Aktuell sind noch Wohnungen ebenso wie Gewerbeflächen verfügbar.



Suchst du eine Holzbaufirma, die dein Projekt verwirklicht?

Gerne stehen wir als kompetenter Partner beim Hausbau an deiner Seite. Als stetig wachsendes Unternehmen arbeiten wir mit den neuesten Techniken wie unserer eigenen **Abbundanlage** oder Mebor Säge. **Qualität und Nachhaltigkeit** stehen an erste Stelle, weshalb wir ausschließlich **heimische Hölzer verwenden**, die wir vom Rundling bis zum abge bundenen Bauholz **selbst bearbeiten**.

MADER
ZIMMEREI-HOLZBAU

Mader GmbH
Schanz 8 - 6632 Ehrwald
www.holzbaue-mader.at
info@holzbaue-mader.at
Tel.K.: +43 676 50 95 265



Auf einen Blick - Haus im Leben Nassereith

Für Auskünfte über Möglichkeiten, Teil des „Haus im Leben“ Nassereith zu werden, steht Stabentheiner unter 0664/45 234 54 und office@hausimleben.at zur Verfügung. Einzig zu den Miet- oder Kaufpreisen kann Stabentheiner aus ersichtlichen Gründen noch keine konkreten Angaben machen: „Aktuell müssen wir auf den gültigen Baubescheid warten, damit der Bauträger Frieden mit den Ausschreibungen beginnen kann. Erst dann können wir eine seriöse Kostenkalkulation erstellen“, erklärt Stabentheiner. Geplant wurde das „Haus im Leben“ Nassereith von Architektur Walch und Partner ZT GmbH, realisiert wird es von der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden.

- 78 wohnbaugeförderte Zwei- bis Vierzimmerwohnungen
- Wohnflächen 50, 70 oder 90 m²
- zur Miete oder zum Mietkauf (ab Baustufe 2)
- Wohnungen barrierefrei, kindergerecht und bei Bedarf behindertengerecht
- großzügige Gemeinschaftsräume, Freiflächen und Spielplatz
- zwei Kinderkrippen
- Café
- Arztpraxis (Allgemeinmedizin Dr. Matthias Post, alle Kassen)
- Physiotherapie
- Barbershop
- Psychotherapie
- Baustart: Frühjahr 2023
- Geplante Fertigstellung: 2024

Für weitere Informationen und Anfragen:
office@hausimleben.at



Für Sie geöffnet, am 24.12. bis 4:00, 25.12. geschlossen, 1.1. ab 10:00

d'Nassreider
GLÜCKWÜNSCHE



Geboren am 6. Dezember 2022
Eltern: Gabriele Somweber & Lukas Schaber



Geboren am 2. November 2022
Eltern: Sandra Öttl & Patrick Krismer

**Herzlich willkommen
in Nassereith!**

LENI



Geboren am 29.08.2022
Eltern: Teresa Zobl & Werner Mark



Geboren am 10. Oktober 2022
Eltern: Veronika Wurnitsch & Manuel Falbesoner

Der Fachmann in Ihrer Nähe!

Oberer Mooswaldweg 21 · A-6416 Obsteig · Tel.: 0664 / 3052784
info@simonstengg.at · www.simonstengg.at



© Bianca Wagner

**Liebe Nassereitherinnen,
liebe Nassereither!**

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Es ist Zeit, einen kleinen Rückblick zu machen. Zuvor möchte ich mich aber nochmals für Euer Vertrauen bei der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 27. Februar diesen Jahres recht herzlich bedanken. Wir konnten wieder viele Vorhaben umsetzen, um unser schönes Dorf noch lebenswerter zu machen. Im März konnten die Arbeiten zum Wasserkraftwerk Wendelinstollen abgeschlossen werden und mit der Stromerzeugung gestartet werden. Gerade heuer hat sich gezeigt, wie wichtig diese Investition für unsere Gemeinde ist. Im Frühjahr wurde mit den Infrastrukturarbeiten in der Schulgasse, Baulos 2, begonnen und diese konnten im August abgeschlossen werden. Es wurde ein neuer Kanal, eine neue Wasserleitung, Glasfaserkabel und eine neue Straßenbeleuchtung sowie ein neuer Straßenbelag hergestellt. Außerdem wurden die Infrastrukturarbeiten zu den Baugründen von Hackl Hansjörg und Nagl Martin durchgeführt. Auch im Ortsteil St. Wendelin konnte die Versorgung mit Glasfaser zur Gänze abgeschlossen werden.

Ein neues Kommunalfahrzeug wurde angeschafft. Der Boki wurde nach zehn Jahren durch ein Fahrzeug der Firma Hansa ersetzt. Sämtliche Genehmigungsverfahren für den neuen Tennisplatz im Sachsenfeld sind abgeschlossen und somit kann mit dem Bau der neuen Tennisanlage im Frühjahr 2023 begonnen werden und im Sommer 2023 der Betrieb starten. Die Sanierungsarbeiten im Mehrzweckgebäude bei der Feuerwehr Nassereith wurden ebenfalls abgeschlossen. Nach 56 Jahren musste der Lift in der Leithe abgetragen werden. Ebenfalls wurde die Generalsanierung der WC-Anlagen im Gemeindesaal durchgeführt.

Die wichtigsten Projekte für die nächsten Jahre sind der weitere Ausbau des Glasfasernetzes, Baubeginn "Haus im Leben" im ehemaligen Hallenbadareal, Übergabe Haus 3 und 4 der GHS-Wohnungen im Sommer 2023, Bau und Fertigstellung der Tennisanlage, Beginn mit dem Ausbau der Photovoltaikanlagen auf den gemeindeeigenen Gebäuden. So können wir ein erfolgreiches und positives Jahr für unser Dorf abschließen und trotz dieser unsicheren Zeit mit viel Zuversicht in die Zukunft blicken. Ich möchte mich herzlichst beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit bedanken. Nur so ist es möglich, Positives für unser Dorf zu bewirken.

Ich wünsche allen Gemeindegürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, alles Gute und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2023.

**Euer Bürgermeister
Kröll Herbert**

Information zur Freizeit- wohnsitzabgabe

Seit 1. Jänner 2020 ist in allen Tiroler Gemeinden eine Abgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten (Freizeitwohnsitzabgabe).

Wir dürfen nochmals daran erinnern, dass diese Freizeitwohnsitzabgabe eine Selbstbemessungsabgabe ist und bis zum 30. April eines jeden Jahres an die Gemeinde entrichtet werden muss. Abgabenschuldner ist der Eigentümer des Grundstückes, auf dem sich der Freizeitwohnsitz befindet!

Hier nochmals zur Erläuterung:

Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken dienen. Auch wenn keine Eintragung im Freizeitwohnsitzverzeichnis besteht, ist die Abgabe zu entrichten.

Zu beachten ist, dass mit der Entrichtung der Freizeitwohnsitzabgabe ein illegaler Freizeitwohnsitz nicht legalisiert wird. Die Abgabe ist grundsätzlich vom Eigentümer des Freizeitwohnsitzes selbst zu bemessen. Dafür muss die Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes ermittelt werden.

Änderungen der Nutzfläche, beispielsweise durch Umbauten, können sich auf die Abgabenhöhe auswirken. Wird ein Freizeitwohnsitz unbefristet oder länger als ein Jahr an ein und dieselbe Person vermietet, verpachtet oder sonst überlassen, ist die Abgabe vom Mieter, Pächter etc. zu entrichten. Bitte informieren Sie diesen rechtzeitig über seine Verpflichtung.

Weitere Informationen sowie die erlassene Verordnung können auf der Homepage der Gemeinde unter www.nassereith.at abgerufen werden.

Ihre Gemeindeverwaltung

AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung 18. Mai 2022

TOP 6

Der Gemeinderat hat mit **13 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme** beschlossen, ein Kommunalfahrzeug HANSA APZ 1003 K bei der Firma Pappas Auto GmbH zu einem Fixpreis von EUR 212.250,00/Brutto anzukaufen (Ersatz für Boki-Mehrzweckfahrzeug).

TOP 15

Weiters wurde in dieser Sitzung der Verordnung einer Wohnstraßenregelung im Bereich des Ortsteils Brunwald (Teil 2) **einstimmig** die Zustimmung erteilt.

TOP 16

Der Gemeinderat beschließt mit **14 Ja-Stimmen (einstimmig)**, der Mitfinanzierung des Ankaufs einer Drehleiter durch die Stadtgemeinde Imst in der Höhe von EUR 23.463,00 zuzustimmen.

Sitzung 5. Juli 2022

TOP 5

Der Gemeinderat beschließt mit **15 Ja-Stimmen (einstimmig)**, die Kosten für den Ankauf neuer Sicherheitsnetze für den Rossbachlift bei der Firma Denifl in der Höhe von EUR 3.740,74/Brutto zu übernehmen.

TOP 10

Der Gemeinderat beschließt mit **15 Ja-Stimmen (einstimmig)** die Vergabe der Pflasterungsarbeiten in Regie, im Bereich des Vorplatzes des Kulturhauses „Krippen- und Bergbau“ an die Firma KEM Bau zum Preis von EUR 10.000,00.

Sitzung 6. September 2022

TOP 11

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt mit **15 Ja-Stimmen (einstimmig)** die Erhöhung des Betreuungs- und Verpflegungsbeitrages für die Betreuung von Schüler/inne/n im Freizeitbereich der VS Nassereith. Betreuungsbeitrag EUR 35,00/Monat Verpflegungsbeitrag von EUR 3,50/Mittagessen auf **EUR 5,90/Mittagessen** Gültig ab 01. September 2022

TOP 17

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt die Anstellung von Herrn Jörg Unterlechner als neuen Waldaufseher der Gemeinde Nassereith ab 15. Oktober 2022.

Sitzung 11. Oktober 2022

TOP 6

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt mit **15 Ja-Stimmen (einstimmig)** die Änderung der Tarife Kinderkrippe und

Kindergarten anzupassen.

Verpflegungs- und Essensbeitrag von EUR 5,00 (EUR 3,60/Mittagessen und EUR 1,40 Betreuung) auf **EUR 6,00 (EUR 4,50/Mittagessen und EUR 1,50 Betreuung)** Gültig ab 01. September 2022

TOP 8

Der Gemeinderat beschließt mit **15 Ja-Stimmen (einstimmig)** die Verordnung zur Neufestsetzung einer Waldumlage ab dem 01. Jänner 2023.

Wirtschaftswald

EUR 24,45 bisher EUR 20,21

Schutzwald mit Ertrag

EUR 12,23 bisher EUR 10,11

Teilwald mit Ertrag

EUR 18,34 bisher EUR 15,16

TOP 9

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt mit **15 Ja-Stimmen (einstimmig)** den Ankauf einer Dieseltankstelle für den örtlichen Gemeindebauhof zur teilweisen Sicherstellung der Versorgung im Katastrophenfall bei der Firma SIGO zum Preis von EUR 9.508,50/Netto.

TOP 10

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung mit **15 Ja-Stimmen (einstimmig)** die Auftragsvergabe der Sanierung WC-Anlagen im Gemeindesaal Nassereith an die Firma Grutsch Technik zum Preis von EUR 30.688,94/Brutto für die Sanitäranlagen und an die Firma Fliesen Design Tirol zum Preis von EUR 13.042,80/Brutto für die Fliesenarbeiten zu vergeben.

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen viel Gesundheit und
unfallfreie Fahrt im neuen Jahr 2023!



www.kfz-sturm.at | mobil: 0676 7096139

Winterdienst

Das Salz- und Splittlager unseres Gemeindebauhofes ist gefüllt und die Winterdienstmitarbeiter sind bestens für die kalte Jahreszeit gerüstet. Bitte helft uns, dass die Straßen rasch von Eis und Schnee geräumt werden können. Achtet vor allem auch darauf, dass die Räumfahrzeuge nicht von parkenden Autos behindert werden.

Vom Gemeindebauhof wird der Einsatz von Streusalz auf das absolut notwendige Maß beschränkt, wir bitten deshalb sowohl die Fußgänger als auch die Kraftfahrer um entsprechend vorsichtiges Verhalten! Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes werden bei Schneefall und entsprechend der Verhältnisse laufend im Einsatz sein. Wir möchten aber darauf hinweisen und um Verständnis bitten, dass die Räumdienste vorgegebene Routen fahren, die sich nach Bedarf und Priorität orientieren.

Es sind dies:

- Ortsdurchfahrt/Ortskern/gefährliche Straßenabschnitte
- Verbindungswege zu den Ortsteilen/Fahrtstrecke Schulbus
- Einrichtungen wie Schule/Kindergarten/Feuerwehrhaus/Gemeindeamt/Friedhof
- Wohnstraße, Wohnsiedlungen, Nebenstraßen ohne große Gefahrenquelle



Probleme bereiten den Mitarbeitern des Winterdienstes immer wieder die geringen verbleibenden Durchfahrtsbreiten durch parkende Fahrzeuge am Straßenrand, welche eine ordentliche Schneeräumung abschnittsweise fast unmöglich machen. Hier ersuchen wir um eure Einsicht und Verständnis und weisen nochmals darauf hin, dass das Parken/Abstellen von Kraftfahrzeugen am Fahrbahnrand nach den Bestimmungen der StVO 1960 nur dann zulässig ist, wenn auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr eine Mindestfahrbahnbreite (2 Fahrstreifen) für den fließenden Verkehr freibleiben.

Ebenfalls weisen wir nochmals darauf hin, dass der Schnee aus den Hof- und Garageneinfahrten auf dem eigenen Grundstück zu lagern ist und nicht auf die Gemeindestraße geschoben werden darf. Bei Unfällen kann dies auch zur Mithaftung des Verursachers führen, weshalb es im eigenen Interesse ist, derartige Ablagerungen zu unterlassen.

Bitte auch die eigene Fahrweise an die Straßenverhältnisse im Winter anpassen!

Unser Winterdienst-Team wird sich um eine ordentliche und rasche Räumung der Gemeindestraße bemühen. Wir bitten aber auch um Verständnis dafür, dass nicht alle Gemeindestraßen nach Schneefall zeitgleich geräumt und gestreut werden können!

Der Bürgermeister
Herbert Kröll

Entsorgung Hunde-Gassi-Sackerl (Hundekotbeutel)



Beim Ausräumen und Reinigen der Regeneinlaufschächte (Gully) durch unsere Mitarbeiter des Gemeindebauhofes musste in letzter Zeit vermehrt festgestellt werden, dass insbesondere im Ortsteil St. Wendelin Hunde-Gassisackerl unzulässigerweise in den Regeneinlaufschächten entsorgt werden. Die endgültige Entsorgung dieser Gassisackerl ist für unsere Mitarbeiter nicht nur sehr unangenehm, sondern auch mit einem großen zeitlichen Mehraufwand und Mehrkosten für die Gemeinde verbunden! Außerdem stellt diese unrechtmäßige Entsorgung der Hunde-Gassisackerl, nach den Bestimmungen des Abfallwirtschaftsgesetzes, eine Verwaltungsübertretung dar, die zur Anzeige gebracht werden kann.

Ich darf an dieser Stelle an die Vernunft aller Hundebesitzer appellieren und ersuche, diese unzulässige Art der Entsorgung künftig zu unterlassen! Bürgermeister Herbert Kröll

e5-Gemeinde Nassereith

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith hat sich mit Beschlussfassung vom 04. Juli 2017 zu einer nachhaltigen Entwicklung in der kommunalen Energie- und Umweltpolitik bekannt. Mit dem Beitritt zum e5-Landesprogramm für Energieeffiziente Gemeinden in Tirol hat die Gemeinde Nassereith mit Unterstützung des örtlichen e5-Ausschusses, in den letzten Jahren zahlreiche Investitionen, Energiesparmaßnahmen, Mobilitätsverbesserungen und Förderpakete ausgearbeitet und umgesetzt.

Hier nur einige wesentliche Maßnahmen, die in den letzten 5 Jahren verwirklicht werden konnten:

- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Einführung e5-Förderprogramm
- Teilnahmen an der Klima- und Energiemodellregion KEM
- Ankauf E-Dorf- und Seniorentaxi
- Umsetzung jährlicher Aktionen: Autofreier Tag, Pedibus, Blühende Straße, Fahrradwettbewerb, RepairCafe, Radltauschmarkt uvm.
- Umstellung nachhaltige und ökologische Beschaffung (Reinigung Gemeindegebäude, Druck Gemeindezeitung)
- Einführung der Energiebuchhaltung
- Grundsatzbeschluss für Energieeffizienz bei Gemeindegebäuden

• Aktion ProBike und „Jugend fährt e-Moped“

Im Jahr 2017 wurde unsere Gemeinde für diese Initiative mit zwei Mobilitätssternen und im Jahr 2019 mit zwei Energie „e“s ausgezeichnet. Im kommenden Jahr stellt sich unsere Gemeinde neuerlich einem Audit und hofft, dass die erfolgreiche Umsetzung der o. a. Energieeffizienz-Maßnahmen mit weiteren „e“s und Mobilitätssternen ausgezeichnet wird.



Unser aktuelle Förderprogramm aus dem e5-Bereich:

- Solarförderung € 30,00/m² Kollektorfläche (max. 350,00 € je Anlage)
- Vermeidung von Wegwerfwindeln – Ankauf waschbarer Windeln € 60,00 je Erstausrüstung
- Energieberatung – bei Sanierung = 50 % der Beratungskosten – max. 120,00 je Sanierung
- Ankauf Wassersprudler „Sodastream“ mit Glasflasche = € 30,00
- Wärmeschutzmaßnahmen = 1,50 je m² ged. Außenwand/oberste Geschoßfläche - max. 800,00 €
- Wärmepumpen = Luftwärmepumpe € 175,00 bzw. Grundwasserpumpe € 350,00
- Ersatz Ölheizung = € 600,00 für Pelletsheizung bzw. € 400,00 für Hackgut/Stückholzheizung
- Klimaticket Tirol = 12 % des Kaufpreises werden gefördert
- Ankauf E-Bike = € 150,00 je E-Bike (max. 1 E-Bike je Antragsteller)
- Ankauf Kinder-, Lastenanhänger = Kinderanhänger € 100,00 bzw. Lastenanhänger € 80,00
- Haushaltsgerätetausch = 10 % des Gerätepreises A+++ (Waschmaschine, Kühlschrank usw.)
- Mehrweggeschirr bei Veranstaltungen (50 % der Kosten – max. € 300,00 je Veranstaltung)

Alle Förderungen können ONLINE über unsere Homepage www.nassereith.at (Förderungen – e5 Förderungen) beantragt werden. Hier finden Sie auch die näheren Fördervoraussetzungen.



Neugründung: Radverein Nassereith



Ganz nach dem Motto: „Das Leben ist wie Fahrrad fahren. Um die Balance zu halten, muss man in Bewegung bleiben“ (Einstein) haben sich vier Nassereither zusammengetan und einen Radverein gegründet: Die Initiatoren bestehen aus Raffael und Laura Auf der Klamm, Guido Thaler und Elisabeth Post.

Der Grundgedanke des Vereins besteht darin, eine Anlaufstelle für Jung und Alt anzubieten, ob Anfänger oder (zukünftige) Rennfahrer, ob mit Mountainbike, Rennrad oder E-Bike. „Der Verein sollte eine Gemeinschaft von Radenthusiasten darstellen, wobei die Freude an diesem vielseitigem Sport den gemeinsamen Nenner darstellt“, so Obmann Raffael Auf der Klamm.

Das erste Vereinstreffen ist im Frühjahr 2023 geplant, jedoch sind Anmeldungen bereits jetzt beim Obmann Raffael (0664 186 3200) oder per Mail unter kontakt@rv-nassereith.at möglich.

Leerstandsabgabe ab 1. Jänner 2023 § 6 Abs. 1 TFLAG

Für Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden, die über einen durchgehenden Zeitraum von mindestens sechs Monaten nicht als Wohnsitz verwendet werden (Leerstand), ist eine Leerstandsabgabe zu erheben.

Ausnahmen zur Leerstandsabgabe
lt. § 7 TFLAG:

- aus rechtlichen, bautechnischen oder vergleichbaren Gründen nicht gebrauchstauglich oder nutzbar
- Gebäude mit bis zu zwei Wohnungen, in denen der Eigentümer seinen Hauptwohnsitz hat
- Gewerbliche, land- und forstwirtschaftliche, berufliche Zwecke, Privatzimmervermieter
- aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen vom Eigentümer nicht mehr verwendet
- trotz geeigneter Bemühungen nicht zum ortsüblichen Mietzins vermietbar
- Dienst- und Naturalwohnungen, betriebstechnisch bedingte Wohnungen
- zeitnaher Eigenbedarf

Die Höhe der Leerstandsabgabe erfolgt durch die Verordnung des Gemeinderates und wird kundgemacht. Die Leerstandsabgabe ist eine Selbstbemessungsabgabe und ist bis zum 30. April des Folgejahres im Gemeindeamt zu melden. Etwaige Ausnahmen sind bei der Selbstbemessung glaubhaft zu machen.

OMV Tankstelle, Fernpaß Bundesstr. 1, 6465 Nassereith

GENIESSEN SIE UNSEREN
RUNDUM-SERVICE!

BEI UNS ERWARTEN SIE

- ▶ hochwertige Kraftstoffe
- ▶ köstliche VIVA Cafe Spezialitäten
- ▶ ofenfrische Backwaren und Pizzen
- ▶ Digitale Vignetten und Mautprodukte erhältlich
- ▶ Bankomat

Die Energie für ein besseres Leben.

FC Nassereith bleibt am Ball

Leider verlief die erste Hälfte der Meisterschafts-saison 2022/2023 nicht wirklich so, wie wir es uns erhofft haben. Nachdem man das erste Spiel zu Hause gegen den Sportverein Innsbruck fulminant mit 6:2 für sich entscheiden konnte, war man optimistisch auf die weiteren Spiele gestimmt. Doch trotz des Erwerbs einiger neuer, vielversprechender Spieler kommt man schlussendlich lediglich auf jeweils 6 Unentschieden und 6 Niederlagen und den 13.Tabellenplatz in der 1. Klasse West.

Auch aus dem Rennen um den TFV Kerschdorfer Cup müssen wir uns vorzeitig bereits nach der ersten Runde verabschieden. Nach einem tollen Spiel unserer „Ersten“ reicht es leider dennoch nicht für einen Sieg und so müssen wir uns dem Gebietsligisten SPG Pitztal knapp mit 1:2 geschlagen geben.

Zusammengefasst lässt sich die abgelaufene Spielzeit als sehr durchwachsen und ausbaufähig darstellen. Doch in Nassereith werden wir sicherlich nicht so schnell ans Aufgeben denken und alles daran setzen, damit unser Verein wieder zurück zu alter Stärke findet.

Hier eine kleine Übersicht zu den kommenden Heimspielen im Frühjahr 2023:

- SA, 1. April – SPG Oetz/Sautens
- SA, 15. April – SV Ried
- SA, 6. Mai – SV Hall 1b
- SA, 20. Mai – SPG Prutz/Serfaus 1b
- DO, 8. Juni – ESV Hatting/Pettnau
- SA, 17. Juni – FC Fliess

Was gibt es noch zu berichten?

Nach zweijähriger, zwangsbedingter Coronapause konnten wir am 05. November 2022 wieder unsere Jahreshauptversammlung abhalten. Neben den üblichen Tagespunkten und den Ansprachen einiger Funktionäre sowie der Ehrengäste stand im heurigen Jahr die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm, welche von unserem Bürgermeister Herbert Kröll geleitet wurde. Josef Neururer legt das Amt des Obmannes zurück und übergibt dieses an Daniel Krabichler. Als Stellvertreter wird ihm künftig Stefan Gapp zur Seite stehen. Dr. Hubert Sturm tritt nach 12 Jahren als Kassier zurück und wird nun von Martin Grüneis abgelöst. Als sportlicher Leiter wird künftig Dominic Scheiber fungieren. Auch im übrigen Vorstand gibt es viele neue bzw. junge Gesichter, welche sehr darum bemüht sind, den Verein in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Weiters konnten Günter Trs, Hermann Krabichler sowie Gerald Muffat zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Ein großer Dank gilt den ausgetretenen Mitgliedern für ihre jahrelange und aufopferungsvolle Arbeit und wir hoffen, sie auch in Zukunft bei unseren Spielen willkommen heißen zu können. Ohne unsere Sponsoren wäre die Vereinsarbeit wesentlich schwieriger. Daher möchten wir uns für deren Beiträge recht herzlich bedanken und hoffen weiter auf eine gute Zusammenarbeit.



Restaurant
Papalina
Pizzeria



Wohnen & Design
**gritsch
Florian**
Qualität aus Meisterhand

Von Anika Falbesoner

Fit ins neue Jahr 2023

Wer bei uns in Nassereith fit werden oder bleiben möchte, braucht nicht unbedingt über die Ortsgrenzen hinaus. Im Jänner 2023 starten wieder neun Kurse, organisiert und durchgeführt vom Aktivclub Nassereith.

Neben dem ruhigeren, aber kräftigenden Yoga, Pilates und Gesundheitstraining zum aktiven Full Body Workout und Wassergymnastik ist für alle Fitnesslevel und Altersklassen etwas dabei. Um der großen Nachfrage nach den Kinderkursen gerecht zu werden, bietet Trainerin Pia Pilgram derzeit Kurse für 3 Altersgruppen

an. Über 60 Kinder freuen sich jeden Freitag auf das spielerische und abwechslungsreiche Training. Diana Schuler übernimmt wieder das Gesundheitstraining, welches sich durch eine tolle Gruppe von Frauen auszeichnet, die schon Jahre und Jahrzehnte lang gemeinsam turnen. Ein großer Dank gilt diesen Teilnehmerinnen für ihre langjährige Treue. Und ganz neu, bietet der Aktivclub Nassereith gemeinsam mit BeBo® Austria einen Beckenboden Grundkurs an. Beckenboden Kursleiterin Anika Falbesoner freut sich darauf, den Grundkurs nach Nassereith zu bringen. Doch

sollten sich hierbei nicht nur Frauen mit schwachem Beckenboden, ungewolltem Harnverlust oder nach der Geburt angesprochen fühlen. Wie wichtig der Beckenboden im Alltag und für die Haltung, oft auch verantwortlich für Rückenschmerzen ist, lernt man im Bestfall vorsorglich in diesem Kurs.

Der Vorstand vom Aktivclub freut sich wieder auf zahlreiche Teilnehmer/innen in den Kursen und wünscht allen Mitgliedern und Nassereithern und Nassereitherinnen einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023 🌟



A&B

www.asphalt-beton.at



www.rastland.com

Herbstzeit - Törggelezeit

Auch in diesem Jahr folgten annähernd 90 Seniorinnen und Senioren der Einladung des Seniorenbundes - Ortsgruppe Nassereith zum schon zur Tradition gewordenen Törggele-Nachmittag im Hotel Post.

In seiner Begrüßungsrede bedankte sich Obmann Reinhard Walter für das zahlreiche Kommen, ein ganz besonderer Gruß galt Altbürgermeister Reinhold Falbesoner und seiner Gattin Gertrud. Im Anschluss verwöhnten Postwirtin Gerti Sterzinger und ihr Team die Gäste mit einem tollen Törggele-Menü. Von der Gerstlsuppe am Anfang, Spinatknödel und Schlutzkrapfen als Zwischengang und im Hauptgang Gselchtes, Schweinebraten und Hauswurst – genussvoller kann Törggelen nicht schmecken. Gezogene Kiachla und natürlich „Keschtn“ rundeten das kulinarische Highlight dieses Nachmittages ab.

Ein großes Dankeschön an Postwirtin Gerti Sterzinger und ihrem tollen Team für die exzellente und freundliche Bewirtung. Leider wieder mal viel zu schnell verging die Zeit und so endete am frühen Abend ein schöner und gemütlicher Seniorennachmittag, der sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.



DER STORY-TELLER

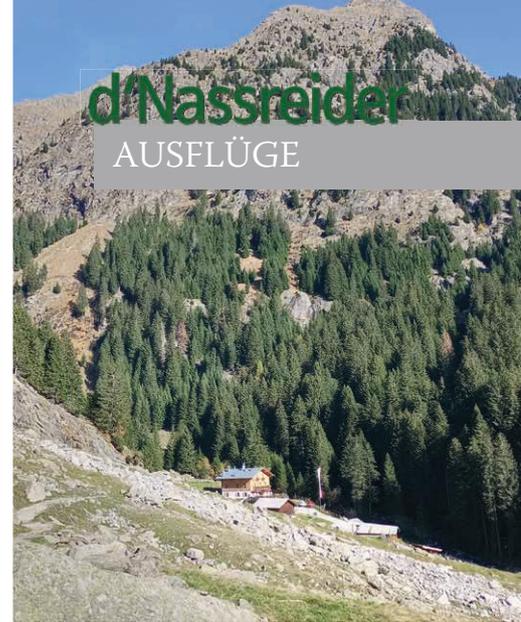


Macht korrumpiert nicht zwangsläufig

Ich treffe mich regelmäßig mit Menschen, die man in der Öffentlichkeit kennt. Aus der Zeitung (da trage ich natürlich auch meinen Teil bei), aus dem Fernseher, aus dem Radio, aus dem Internet. Einer von ihnen ist unser neuer Landeshauptmann Anton Mattle. Den Toni kenne ich nun auch schon seit fast 30 Jahren. Von meiner Zeit bei der Oberländer Rundschau und seit 1998 dann von der Krone. Beim Lawinen-Unglück in Galtür, im Februar 1999, hatte ich mit dem Toni erstmals so richtig zu tun. Das war übrigens auch mein erster großer journalistischer Einsatz. Ich weiß noch genau, als es hieß, eine Lawine sei in Galtür runtergegangen. Wird schon nicht so schlimm sein, dachte ich. Falsch gedacht! 38 Menschen kamen ums Leben, ein ganzer Ortsteil verwüstet und mittendrin: der Toni. Damals habe ich ihn schätzen gelernt. Er hat eine bis zu diesem Zeitpunkt unvorstellbare Katastrophe hervorragend gemeistert. Hier der kleine Dorf-Bürgermeister, dort die Welt-Presse. Als ich ein paar Tage später nach dem Unglück als einer der ersten Journalisten nach Galtür eingeflogen wurde, traute ich meinen Augen nicht. Es war wie im Krieg, wie nach einem Bombenangriff. Noch jahrelang verfolgten mich die Bilder in meinen Träumen... Wie gesagt, damals habe ich den Toni als bodenständigen, ehrlichen und selbstlosen Menschen kennen- und schätzen gelernt. Später haben wir dann auch einige gemeinsame Reisen unternommen, wie in den Kosovo, wo wir Hilfsprojekte des Landes besucht haben. Er blieb immer derselbe. Bis heute. Und ich glaube, dass er sich und seinem Charakter auch weiterhin treu bleiben wird. Macht korrumpiert nämlich nicht zwangsläufig. Das wünsche ich mir zumindest! Nicht nur, weil Weihnachten ist.

Markus Gassler

Chef vom Dienst, Kronenzeitung



Von Isolde Kranewitter

Schätze und Plätze

Es war am Nationalfeiertag 2022, als zahlreiche Menschen vor den TV Geräten nicht erkannten, dass Fernstein der eigentliche Sieger der Sendung „9 Plätze - 9 Schätze“ gewesen wäre. Und am gleichen Tag machten ein paar Nassereither die Entdeckung, dass es neben unserem Nassereith anscheinend ein weiteres Nassereith gibt.

Ein Ausflug nach Partschins im Südtiroler Vinschgau stand am Programm; und damit die Wanderung nicht allzu sehr die Wadl strapazierte, ging es zuerst mit der „Texelbahn“ auf (bescheidene) 1.544 Meter Seehöhe. In der Nähe der Bergstation bestand die Möglichkeit, zur „Nassereith-Hütte“ zu wandern. Gibt es tatsächlich noch ein Nassereith, oder ist das aufgrund der Einmaligkeit unseres Dorfes gar nicht möglich?

Gemütlich ging es 1,5 Stunden eben bis leicht abwärts dahin mit wunderschönen Aussichtspunkten. Dann endlich war sie da, die „Nasereithhütte“ – es gibt sie tatsächlich.

Karin Thaler vom Tourismusverein Partschins erklärt: „In älteren Wanderkarten ist die Nasereithhütte noch als ‚Nassereith – Hütte‘ oder ‚Nasereith – Hütte‘ gekennzeichnet – mittlerweile verwendet man überall die richtige Bezeichnung „Nasereith“. Sie zitiert aus Wikipedia: „Die früheste schriftliche Erwähnung erfolgte 1333 – in molendino Naserit (das heißt bei der kleinen Mühle Naserit).

Das Wort ist eine Eindeutschung vom vulgärlateinischen Flurnamen ‚in aceretu‘, also beim Ahornwald“. Womit die Parallele zu unserem Nassereith wieder gegeben wäre. Aus dem Partschinser Dorfbuch geht hervor, dass die Nasereithhütte früher ein stattlicher Hof (Nasereiderhof) war. Der Name hat mit „nass“ oder „roden“ nichts zu tun, vielmehr geht er auf die Verbindung zum „Ahorn(bach)“ zurück, was die Schreibung mit einem s rechtfertigt.

Eine Sage erzählt, dass der einstige Besitzer des Hofes, Eberl Nasareider (1465 urkundlich erwähnt) sehr wohlhabend war. Seine Töchter waren als Heiratskandidatinnen sehr umworben. Eberl jedoch war ein hartherziger Geizhals, und als einmal ein „Wilder Mann“ um Essen bat, soll er ihn aus Wut in Stücke gerissen haben.

Später sollen in Nasereith rauschende Bälle stattgefunden haben, was von den Seelsorgern nicht so gern gesehen wurde. In mancher Predigt soll der Pfarrer das verurteilte Sündennest gegeißelt haben. Möglicherweise drohten aufgrund der ausschweifenden Feierlichkeiten auch Gefahren in Form von Lawinen und Muren.

Nach einem Erdbeben im Jahr 2001 war die Hütte zerstört, sie wurde liebevoll neu erbaut und sogar mit Strom versorgt durch ein nahe kleines Elektrizitätswerk. So bietet die Nasereithhütte nun allen Wanderern und Zuhörern einen gemütlichen Platz zum Rasten im Naturpark Texelgruppe und als Zwischenstation bei der Begehung des Meraner Höhenweges. Absolut empfehlenswert!



GEOS®

SPEZIALBAU GmbH

HOCHGEBIRGSBAU
SPEZIALTIEFBAU
TIEFBAU

Von Altbewährtem und neuen Herausforderungen



Aus- und Weiterbildung

Neben der Hilfeleistung in Notfällen ist uns auch die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter/innen ein großes Anliegen. Zwei Mitglieder unserer Ortsstelle haben heuer eine Zusatzausbildung abschließen können.

So konnte unser ehrenamtliches Mitglied **Mario Rappold** die Ausbildung zum Einsatzleiter absolvieren. Neben der theoretischen Prüfung konnte Mario bei der Abschnittsübung des vorderen Pitztals am 8. Oktober 2022 sein Können unter Beweis stellen und die praktische Einsatzleiterprüfung somit erfolgreich absolvieren.

Der Einsatzleiter wird bei größeren oder nicht alltäglichen Ereignissen oder Einsätzen, an denen mehrere Einsatzorganisationen beteiligt sind, von der Leitstelle Tirol zusätzlich zum Rettungsdienst alarmiert. Die Aufgabe des Einsatzleiters ist in erster Linie die Koordination und Führung der Rettungsdienstmannschaft sowie die Absprache mit den Kräften der beteiligten Blaulichtorganisationen vor Ort.

Simon Moosbrugger konnte seine Ausbildung zum sicheren Einsatzfahrer, welche aus insgesamt fünf Modulen besteht, mit

Bravour beenden. Das Lenken eines Rettungsfahrzeuges, speziell während eines Einsatzes, bedarf einer guten Ausbildung und Erfahrung im Rettungsdienst. Damit man sich aber zum Einsatzfahrer ausbilden lassen kann, muss man mindestens 21 Jahre alt sein und darf keinen Probeführerschein besitzen. Außerdem muss der Auszubildende mindestens 500 Stunden als Sanitäter im Rettungsdienst absolviert haben.

Wir gratulieren den Beiden recht herzlich und bedanken uns für ihre Bereitschaft sich den neuen Herausforderungen zu stellen.

Watterturnier 2022

Nach zweijähriger Corona-Pause konnte das beliebte Watterturnier - organisiert von der Rotkreuz-Ortsstelle Nassereith - endlich wieder durchgeführt werden. 24 Spielpaare kämpften ab 16 Uhr um den Wanderpokal im Nassereither Gemeindesaal.

Kurz nach Mitternacht standen die Gewinner fest. **Dietmar Föger und Markus Kirschner** gewannen das Watterturnier vor den Zweitplatzierten **Benedikt Kröll und Manfred Grüneis**. Den dritten Platz holten sich **Anton Ennsmann und Herwig Schönherr** vor dem Damen-Duo **Karin Wallas und Petra Reiter**.

Ortsstellenleiter Otmar Juen bedankte sich bei allen Mitspielern und Sponsoren der Hauptpreise. Großes Dankeschön ging auch an sein Team, welches sich vorzüglich um das Wohl der Spieler kümmerte.

Spielleiter Marco Donnemiller blickte auf einen sehr spannenden und fairen Spielabend zurück. Das Watterturnier findet auf alle Fälle auch 2023 wieder statt.



- 8. Platz: Roland Bolterl und Dietmar Unterlechner
- 7. Platz: Herbert Reinstadler und Jochen Roland
- 6. Platz: Jürgen Gritsch und Hubert Donnemiller
- 5. Platz: Valentin Müller und Daniel Winkler
- 4. Platz: Karin Wallas und Petra Reiter
- 3. Platz: Anton Ennsmann und Herwig Schönherr
- 2. Platz: Benedikt Kröll und Manfred Grüneis
- 1. Platz: Dietmar Föger und Markus Kirschner

DANKE AN UNSERE SPONSOREN: - ADEG Nassereith - Würth Hohenburger - Rastland Nassereith - Café Platzhirsch - Pizzeria Papalina - Filmriss Café Pub - Lashes & Hairlounge

KINDERBETREUUNG bei Tagesmüttern und Tagesvätern

Betreuung nach Bedarf der Eltern

Tagesmütter und Tagesväter orientieren sich bei den Betreuungszeiten an den zeitlichen Anforderungen der berufstätigen Eltern.

Betreuung für Kinder von 0 - 14 Jahren

Ein Kind kann vom Babyalter bis zur Pubertät von derselben Tagesmutter oder demselben Tagesvater betreut werden. Dadurch sichern Tagesmütter und Tagesväter den Aufbau einer langfristigen und feinfühligten Bindungsbasis.

Wir sind für Sie da,
wenn Sie Familie und
Beruf optimal
vereinbaren möchten.



Betreuung ganz persönlich und individuell

Die Tagesmutter oder der Tagesvater kann aufgrund der kleinen Gruppe auf die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes eingehen und dessen einzigartige Entwicklung fördern.

AUSBILDUNGSKURS Machen Sie Ihre Berufung zum Beruf!

- ✓ Sie haben Interesse, an einer pädagogisch fundierten Ausbildung teilzunehmen?
- ✓ Sie möchten Ihren Beruf bei sich Zuhause ausüben und eigenständig arbeiten?
- ✓ Sie möchten trotzdem alle Vorteile eines Dienstverhältnisses genießen?

Dann werden Sie Tagesmutter oder Tagesvater!

BETRIEBSTAGESELTERN

Holen Sie Ihre Fachkräfte zurück in den Betrieb - bieten Sie betriebsinterne Kinderbetreuung durch unsere BETRIEBSTAGESELTERN an

Nähere Informationen zu unserem
Betreuungsangebot, zum
Ausbildungskurs und
Betriebstageseltern finden Sie auf
www.atmtv.at



Suizid (Selbsttötung) - ein Tabuthema?

Im Jahr sterben in Österreich über 1100 Personen durch Suizid, das sind fast dreimal so viele Tote wie im Straßenverkehr. In Österreich ist der Suizid, sowohl bei Männern als auch bei Frauen, bis zum 50. Lebensjahr eine der häufigsten Todesursachen, in der Altersgruppe der 15 – 24 jährigen sogar die zweithäufigste (vgl. www.sozialministerium.at).

Diese Zahlen und Fakten zeigen die Wichtigkeit dieses Themas auf, jedoch bestehen in der Bevölkerung große Hemmungen und Vorbehalte diesen Sachverhalt anzusprechen. Das Team „Rundum Gsund“ mit fachlicher Unterstützung durch Prim. Dr. Altenstrasser möchten durch diesen Artikel Hemmungen und Vorbehalte abbauen - also reden wir darüber!

Welche Hemmschwellen bestehen?

1. „Keine schlafende Hunde wecken“

Die Befürchtung, wenn ich dieses Thema anspreche bringe ich diesen Menschen vielleicht erst auf die Idee einen Suizid zu begehen, ist falsch. Ein Mensch fühlt sich nach Ansprache meist entlastet, daher Suizidalität stets ansprechen!

2. „Bellende Hunde beißen nicht“

Der Gedanke, dass ein Mensch der häufig suizidale Gedanken geäußert hat, der macht eh keinen, ist falsch. Die meisten Suizide werden vorher direkt oder indirekt angekündigt, daher sollten suizidale Äußerungen immer ernst genommen werden.

Wie erkenne ich Suizidgefahr?

Das Beklagen einer Hoffnungslosigkeit oder Niedergeschlagenheit, Gefühle wie Verzweiflung, Ohnmacht, sich nicht mehr freuen können sind deutliche Hinweise, dass sich Menschen in einer schwierigen, ausweglos erscheinenden Situation befinden und eine Suizidgefahr bestehen könnte.

Suizidgefährdet sind?

- Menschen, die an Depressionen leiden
- Ältere und einsame Menschen
- Menschen, mit Suchterkrankung
- Menschen nach Schicksalsschlägen, seelischen Krisen, Trennungen, Verlust des Arbeitsplatzes
- Menschen welche aktuell oder wiederholt Kränkungen erfahren haben.
- Menschen, die in ihrer Vergangenheit schon einen Suizidversuch gemacht haben

(vgl. www.promente/erstehilfefürdieseesele.at).

Was kann ich tun?

Sagen Sie offen, wenn Sie das Gefühl haben ein Mitmensch sei in Gefahr sich umzubringen. Sprechen Sie sachlich und direkt: „Ich habe das Gefühl, du könntest dir etwas antun.“ Damit können Sie keinen Suizid auslösen, im Gegenteil. Es ist für Betroffene entlastend, mit jemandem über Suizidgedanken zu sprechen. Wenn das der Fall ist, sorgen sie für eine rasche und entsprechende professionelle Hilfe“

Professionelle Hilfe? Anlaufstellen in Krisensituationen

Rettung Österreichisches Rotes Kreuz
Tel.:144

Polizei

Gefahrenabwehr und Prävention
bei Selbst- und Fremdgefährdung
Tel. 133

Psychosozialer Krisendienst

täglich 8 bis 20 Uhr
Tel.: 0800 400 120

Telefonseelsorge

Tel.: 142 (Notruf)
täglich 0 – 24 Uhr
www.telefonseelsorge.at

Rat auf Draht

Hilfe für Kinder, Jugendliche und
deren Bezugspersonen
Tel.: 147
www.rataufdraht.at

Ö3 Kummernummer

Tel.: 116 123
tägl. 16 – 24 Uhr

Weitere Ansprechpartner:

- Hausarzt/innen
- Facharzt/innen für Psychiatrie
- Psycholog/innen
- Psychotherapeut/inn/en
- Krankenhaus-Ambulanzen für Psychiatrie
- Psychosoziale Zentren Tirol

Reservisten-Ausflug 2022

Am Nationalfeiertag unternahmen die Reservisten der Freiwilligen Feuerwehr Nassereith einen gemeinsamen Ausflug nach Imst.

Es wurde hier die Ausstellung „Imst 1822“ 200 Jahre großer Brand von Imst besichtigt. Die Museumsleiterin Sabine Schuchter führte uns durch die Ausstellung dadurch erhielten wir spannende Informationen zu diesem Inferno, welches in unserer Bezirkshauptstadt herrschte. Im Anschluss wurden wir vom Bezirksfeuerwehrkommandant und Kommandant der Stadtfeuer-

wehr Imst Thurner Roland, seinen Stellvertreter Eller Stefan und dem Abschnittskommandanten Friedl Thomas bei der Feuerwehrhalle Imst in Empfang genommen. Hier besichtigten wir das Museum der Stadtfeuerwehr Imst und die Feuerwehrhalle samt Fahrzeuge und Ausrüstung. Zu Mittag fanden wir uns dann zu einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthof Hirschen in Imst ein. Die Freiwillige Feuerwehr Nassereith möchte sich recht herzlich bei der Stadtfeuerwehr Imst für die freundliche Aufnahme und für die interessante Führung bedanken.

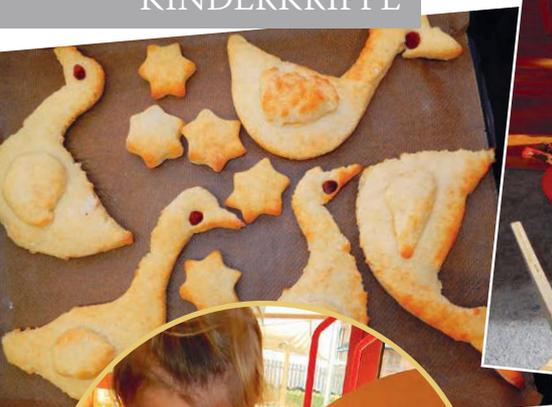


Auch heuer hat die FF Nassereith das Friedenslicht ins Dorf geholt (22. Dezember 2022 am Abend) und vor der Feuerwehrhalle für Euch zur Abholung bereitgestellt. Das Licht könnt Ihr bis zum Heiligen Abend zu Euch nach Hause holen.

Möge es Frieden und Liebe in die Häuser und die Herzen bringen!

Wir möchten euch, liebe
Nassereitherinnen und
Nassereither, ein frohes Weih-
nachtsfest und ein gesegnetes und
unfallfreies Jahr 2023 wünschen!





Kunterbunte Eulen-Laternen in der Kinderkrippe

An jedem Tag in der Laternenwoche gibt es ein neues Programm für die Kinder. Wir singen gemeinsam das Laternenlied, schicken die LED-Lichter auf die Reise, ziehen mit den Laternen durch unser Haus, backen Kekse und Martinsgänse, hören die Legende vom Hl. Martin und sind vom Erzähltheater fasziniert.



Wir geh´n mit uns´ren Laternen..

„Ein bisschen so wie Martin, mcht ich manchmal sein“. Diese Zeilen schmückten unsere beginnenden Worte des Laternenfestes im Kindergarten zum Hl. Martin. Wir bereiteten uns mit Liedern, diversen Fingerspielen und mit dem Basteln unserer eigenen Laternen auf das Fest vor.



Im Voraus wurden Lieder und Gedichte im Kindergarten gemeinsam geübt. Wir gestalteten unsere Laternen mit bunten Farben.



Wir hören die Erzählung vom Heiligen Martin.



Bevor wir mit unseren Laternen durch die Straße zogen, stärkten wir uns mit einer leckeren Jause.



Im Turnsaal wurde das Märchen vom Sterntalermdchen auf einer großen Schattenwand vorgeführt. Gespannt warteten wir darauf.



Gemeinsam zogen wir singend mit unseren schönen Laternen durch die Nacht und erleuchteten die Straßen mit unseren hellen Lichtern.



Nach unserem Umzug zogen wir mit unseren Laternen in die Kirche. Dort konnten wir mit großer Freude unser Können zum Besten zeigen. Lieder, Texte und eine Klanggeschichte schmückten den Abschluss des Festes und ließen diesen gelungen ausklingen.

Von Thomas Köhle



Mittagstisch und Nachmittagsjause findet zurzeit im Keller-
geschoß statt. Eine alternative Speiseräumlichkeit würde
sich in der ehemaligen Lehrerwohnung anbieten.

Mehr Platz in Aussicht

**Bis sich in Sachen Schulum-zu-neubau etwas tut,
wird man sich noch in Geduld üben müssen. Zwi-
schenzeitlich sind kreative Ideen gefragt, um im
bestehenden Schulgebäude ein größeres Raum-
angebot zu erreichen.**

Da kommt es sehr gelegen, dass das Land Tirol für die Bildung einer zweiten Gruppe in der schulischen Tagesbetreuung großzügig bemessene Fördergelder ausschüttet. Das ist aufgrund der hohen Anmeldezahl der Ganztagschüler/innen im heurigen Schuljahr in der VS Nassereith der Fall. Mit der so lukrierten Summe ist geplant, den aktuell im Kellergeschoß befindlichen Speiseraum in die Räumlichkeiten der freistehenden, ehemaligen Lehrerwohnung auszulagern. In den so freigewordenen Platz könnte man den Werkraum vom Dachgeschoß übersiedeln und hätte ebendort wieder einen weiteren Klassenraum zur Verfügung. Kurz- und mittelfristig lässt sich so die prekäre Situation in punkto Platzangebot überbrücken. Natürlich stets in der Hoffnung, dass Nassereith in Zukunft eine Bildungseinrichtung schafft, die für die nächsten Generationen den sich stark gewandelten Anforderungen in diesem Bereich gerecht wird.



Logistisches Geschick ist bisweilen vonnöten, zeitgleich alle
Kinder am Essensplatz mit dem vom Heim Via Claudia zube-
reiteten Speisen zu verköstigen.

**Ab März 2023 im neuen Showroom am Fernpass
& jetzt auch neu in Telfs**

Zum Jahresende einige Veränderungen,
besuchen Sie uns ab März im neuen Showroom
am Fernpass oder auch ab Anfang 2023 in Telfs.

Wir wünschen allen ein wunderschönes Fest und
besinnliche Tage!

Familie Dolle und Mitarbeiter!

Ein Tipp: wir haben noch einige nette Geschenke lagernd, falls Sie
noch etwas für Ihre Liebsten suchen!

Krippenzauber bringt Alt und Jung in Weihnachtsstimmung

Dass Weihnachtskrippen nach wie vor eine ganz eigene Faszination ausüben, konnte man in den vergangenen Wochen immer wieder in der Volksschule beobachten. Der Heimatkundeunterricht nahm sich dem Krippenzauber an und machte die Kinder mit den „Luemmandle“ vertraut.

Nassereith ist ein Krippendorf mit langer Tradition. Speziell die „Luemmandle“ sind einzigartig und ein besonderes Kulturgut. In den unterschiedlichsten Ausführungen und sonder Zahl schmücken sie die nassereithspezifischen Krippenberge. Stets beeindruckend ist es für die Kinder zu erfahren, wie aufwändig der Herstellungsprozess dieser Krippenfiguren war. Auch die Tatsache, dass vor mehr als 200 Jahren die Luemmandle – die damals nur in Nassereith entstehen konnten – eine wichtige Einnahmequelle für heimische Familien waren, ist erzählenswert. Die fertigen Figuren gelangten durch Hausierer („Krippenträger“) in Dörfer und auf Märkte in ganz Tirol und wurden dort verkauft.

Durch diese Wanderhändler kamen die begehrten Nassereither Luammandle, aber auch das Wissen über deren Herstellung, sogar in viele andere Regionen und Länder.

Jetzt kommen sie glücklicherweise sogar wieder zurück zu ihrem Ausgangspunkt und zwar in die gelungene Krippengalerie im „Haus der Kultur“. Unzählige Exemplare sind dort zu bewundern – ein Angebot, wovon die Schule gerne Gebrauch macht. Zudem lässt sich hier eine Krippenvielfalt in den unterschiedlichsten Ausführungen und Stilrichtungen bestaunen. Ein willkommener Lehrausgang gerade in der Adventzeit, der die Schulkinder in Weihnachtsstimmung versetzt und gleichzeitig mit der einmaligen Nassereither Form der Krippenbaukunst vertraut macht.



„Model“ sowie Luemmandle vor und nach dem Brennen lernen die Kinder auf einer von Roland Auer der Schule zur Verfügung gestellten Schautafel kennen.



In den gemütlichen Räumlichkeiten flankiert von zahlreichen Krippen gibt's für die Kinder nach dem Rundgang noch eine Verköstigung.



Krippen vermögen nach wie vor zu verzaubern. Robert Jordan versteht es vortrefflich die Kinder mit seinem Krippenwissen zu begeistern.

Von Andrea Schönherr

Eröffnung der Krippengalerie

Am 17. September 2022 wurde zur großen Freude des Krippenvereins die Krippengalerie im Haus der Kultur von HwH. Pfarrer Mag. Josef Ahorn gesegnet.

Von politischer Seite würdigten Bürgermeister Herbert Kröll und Landtagsabgeordneter Mag. Jakob Wolf mit ihren Worten die Leistung und die Ausstellung. Auch Vizebürgermeister Christian Öfner und Krippenfreunde von auswärts wohnten der Eröffnung bei. Robert Jordan, Altobmann, war der Ideengeber und errichtete mit fleißigen Vereinsmitgliedern nach der Bereitstel-

lung der Räumlichkeiten von Seiten der Gemeinde, noch unter Altbürgermeister Falbesoner, die Ausstellungsräume. Der Schwerpunkt der Exponate ist den „Luammandlekrrippeln“ gewidmet, aber auch Tiroler und orientalische Krippen Einheimischer können bewundert werden. Obmann Andreas Huter ernannte noch zum Abschluss Robert Jordan zum Ehrenobmann und Ernst und Paul Mair zu Ehrenmitgliedern für ihren großen Einsatz beim Verein. Auch Maria-Luise Kranewitter wurde für ihr Engagement gedankt. Wir laden alle herzlich ein unsere Krippengalerie zu besuchen!



Von Hermann Novotny

Erfolgreiche Wettkämpfe

Auch diesen Sommer gelangen der Schützengilde Jugend bei den Bezirksjugendwettkämpfen im Luftgewehr hervorragende Ergebnisse.

Nach 8 Wettkämpfen konnten sie sich in 4 von 8 Klassen über den ersten Rang freuen.

1. Rang Lisa Schranz, Juniors weiblich stehend aufgelegt, **1. Rang Anna-Lena Zangerle**, Jugend 1 weiblich stehend aufgelegt, **1. Rang Manuel Schranz**, Jugend 1 männlich stehend aufgelegt, **1. Rang Jacob Huter**, Jugend 2 männlich stehend frei
Weiters erreichte noch **Johannes Mang**, Jungschützen den 2. Rang und **Lukas Mang**, Jugend 2 den 4. Rang.

Bei der Landesmeisterschaft der Sportunion Tirol gelangen uns hervorragende Platzierungen. Ausgetragen wurde diese am 1. Oktober 2022 bei der Schützengilde Wildschönau. Luftgewehr Jugend 1 weiblich 20 Schuss stehend aufgelegt: **1. Rang Anna Lena Zangerle**, Luftgewehr Männer 40 Schuss stehend frei: **2. Rang Günther Tschiderer**, Luftgewehr Senioren 1 40 Schuss stehend frei: **3. Rang Hermann Novotny**, Luftpistole Senioren 1 weiblich 40 Schuss stehend frei: **3. Rang Pamela Dittrich**

Unser Schießstand wird für Training und Wettkämpfe genutzt: Unseren Schießstand nutzen deutsche Sportschützen aus der Nähe von Ingolstadt. Der Schützenverein "Eichenlaub" Unterstell e.V. absolvierte mit seinen Bundesligateilnehmern ein Trainingswochenende in Nassereith. Ein umfangreiches Trainingsprogramm wurde am Samstag und Sonntag absolviert.

7./8. Oktober 2022.
25. Oberländer Viertel-Jungschützenschießen.

Das Schützenviertel Oberland im Bund der Tiroler Schützenkompanien hat ihr Jungschützen-Viertelschießen auf unserem Schießstand abgehalten. 142 Jungmarketenderinnen und Jungschützen von 30 Kompanien haben mit dem Luftgewehr ihr bestes gegeben.



Fotos © Ewald Krismar



Der Weihnachts-wurm



Liebe Leserinnen und Leser!

»Der frühe Vogel fängt den Wurm« heißt es in einem bekannten Sprichwort, das zugegebenermaßen in vielen Bereichen des Lebens Gültigkeit hat. Allerdings kann der »frühe Vogel« seine »Jagd nach dem Wurm« auch übertreiben. Dies geschieht beispielsweise, indem er Weihnachten um Wochen, ja sogar Monate, vorverlegt. Anfang November dieses Jahres wurde mir diese »Verschiebung« anlässlich eines abendlichen Spazierganges durch die Wiener Innenstadt wieder einmal in krasser Form vor Augen geführt. Bei spätsommerlichen Temperaturen präsentierten sich die Straßen und Gassen rund um den Stephansplatz in weihnachtlichem Glanz. Im nahen Umfeld des berühmten Domes reihte sich Weihnachtsstandl an Weihnachtsstandl, aus mit Lichterketten umrankten Geschäften funkelten Sterne und klangen Weihnachtsweisen. Wie gesagt: Anfang November...

Unnötiger Firlefanz

Um eines klarzustellen: Das Ganze ist nicht etwa ein Wiener Phänomen, sondern auch bei uns längst gang und gäbe. Bedenklich finde ich dabei vor allem die gewinnorientierten Verkaufsstrategien großer internationaler Konzerne, Discounter und Supermarktketten. Apple, Samsung & Co. schwatzen dem Christkind ihre neuesten Handymodelle, ausgestattet mit zwar neuem, technisch aber unnötigem Firlefanz, um vermeintliche Null Euro auf. Eine Weihnachtsaktion jagt die andere, Amazon liefert nicht nur in Österreich, sondern weltweit Weihnachtsgeschenke zu jeder Jahreszeit, vergisst dabei allerdings die entsprechenden Steuern abzuliefern...

Verunsichertes Christkind

Angesichts dieser Entwicklungen ist es weiter nicht verwunderlich, dass das Christkind zunehmend verunsichert und belastet wird. Trotzdem will es, einem weihnachtlichen Grundgedanken folgend, die Menschen beschenken. Und das ist auch gut so. Nur: Für das Christkind gilt eingangs zitiertes Sprichwort vom frühen Vogel, der den Wurm fängt, nicht. Es will zur richtigen Zeit seine Gaben verteilen und damit Freude schenken. Würde man das Christkind fragen können, was es sich zu Weihnachten eigentlich wünsche, wäre die Antwort wohl so: »Ich wünsche mir Liebe, Ruhe, Frieden und Gerechtigkeit auf dieser Welt!« Und genau das sollten wir uns auch wünschen und unseren Beitrag dazu leisten. In diesem Sinne: Frohe Weihnachten!

Hans Zoller



Von Andreas Huter

Ausflug des Krippenvereins

Der heurige Herbstausflug mit 50 Mitgliedern ging zuerst ins Krippenmuseum nach Fulpmes. Dort führte uns Altbürgermeister und Besitzer des Museums Mag. Robert Denifl durch seine Ausstellungsräume mit besonderen Krippen. Nach einer kleinen Stärkung ging es aufs Bauernfestl nach Teis im Villnösstal, das jeder auf seine Weise genießen konnte. Der krönende Abschluss nach abenteuerlicher Fahrt war das Törggelen bei Sterzing. Es war ein schöner Ausflug bei herrlichem Wetter und viel Gelächter.





TISCHLEREI
Thomas Dichtl
nur das Beste aus dem Wald ...

| | | |
|-------|---------|---------|
| Möbel | Küchen | Böden |
| Türen | Fenster | Stiegen |

Büro: Sachsengasse 100 | 6465 Nassereith
Werkstatt: Sportplatzweg 4 | 6414 Mieming
Tel: 0699 103 67 000
E-mail: info@tischlerei-dichtl.at
Web: www.tischlerei-dichtl.at

Von Gabi Ladner



Jungschar startete in ein neues Jahr

Nachdem heuer (wieder) über 30 Kinder bei der Jungschar dabei sind, haben wir uns – mit einem kleinen Wechsel im Betreuerinnen-team - wieder in 2 Gruppen aufgeteilt und treffen uns heuer alle 14-Tage, um gemeinsamen zu spielen, singen, beten, basteln und einfach Gemeinschaft zu erleben!



... Selbstverständlich waren wir bei der Feier des Pfarrers anlässlich seiner „20 Jahre in Nassereith“ in Dormitz dabei und sangen ein Lied.



...Eine kleine „Nacht der 1000 Lichter“ war ein Programmpunkt bei unseren Treffen. Dabei gestalteten wir mit Kerzen (religiöse) Symbole.



Nach unserer Liederprobe für die Messe nahmen einige JS-Kinder beim Kinderrosenkranz mit dem Pfarrer in der Kirche teil.

Im Advent besuchten wir nach zwei Jahren Pause wieder gemeinsam die Rorate und anschließend baten wir den Kirchgehern im Widum ein Frühstück an.

Auch bei der Kinderweihnachtsfeier am Hl. Abend werden wir wie jedes Jahr bei der Gestaltung mitmachen.



Am 2., 3. (evtl. 4.) Jänner werden wir beim Sternsingen als Hl. Drei Könige durch unser Dorf von Haus zu Haus ziehen.

Wir gestalteten den 1. Adventsonntag als Familienmesse mit schwungvollen Liedern und einer von Kindern gelesenen Geschichte.



Bauunternehmen
Vollwärmeschutz
Sandstrahltechnik
Gerüstbau & -verleih
Erdbau



ALTBAUSANIERUNG · DACHBODENAUSBAU · DENKMALSCHUTZ
WÄRMEDÄMMUNG · FASSADEN · PUTZ · ESTRICH

Ferrari - Zoller OG

A-6465 Nassereith · St. Wendelin 24
Tel. +43 (0) 664 / 21 226 41 · Fax +43 (0) 5265 / 20049
office@ferrari-bau.at · www.ferrari-bau.at

Die Messmer Saga

TEIL 4 - Schluss

Von Hans Kirschner

Johann Baptist Messmer

Das Messmer Gedenkjahr 2022 neigt sich dem Ende zu und ich möchte es mit einer zu seiner Zeit hochgeschätzten Persönlichkeit – natürlich mit dem Familiennamen Messmer beschließen.

Johann Baptist wurde am 4. September 1740 in Nassereith als legitimer, ehelicher Sohn des Anton Messmer und der Elisabeth geb. Frischhut geboren. Über seine Kinder- und Jugendjahre ist uns nichts überliefert. Er entschied sich aber für den geistlichen Stand und wurde 1765 zum Priester geweiht. Nach verschiedenen seelsorglichen Stationen, wird er ab 1774 Kooperator in Innsbruck, ab 1793 war er Dekan und ab dem 18. März 1799 Stadtpfarrer von St. Jakob - dem heutigen Dom von Innsbruck. Dekan und Stadtpfarrer von St. Jakob blieb er bis zu seinem Tod. Johann Baptist Messmer verstarb im 84sten Lebensjahr am 30. April 1824 - als hochwürdiger, hochgelehrter fürstbischöflicher geistlicher Rat, Dekan und Stadtpfarrer.

Was waren nun seine Leistungen bzw. seine herausragenden Taten, die in noch heute für uns interessant machen?

Seine Gutachten, Expertisen und Ratschläge wurden von den höchsten und wichtigsten Entscheidungsträgern Tirols eingeholt und angenommen. Unter anderem vom Brixner Konsistorium, von Fürstbischof Karl II. Franz von Lodron, vom Landeshauptmann von Tirol Paris Graf von Wolkenstein, der theologischen Fakultät der Universität Innsbruck und vielen weiteren. Dokumentiert ua. im Consistorialarchiv in Brixen, dem Landesregierungsarchiv für Tirol und

Matrikenauszug Totenbuch St. Jakob Innsbruck

| 1824 Monat Sept Tag | Haus Nummer | Namen des Verstorbenen. | |
|------------------------------|----------------|---|---|
| 20 | 20 | Der hochwürdigste Seelsorger Herr Johann Baptist Messmer, hiesiger Geistlicher Rat, Dekan und Stadtpfarrer. | |
| Religion | Geschlecht | Lebens- Jahre. | Krankheit und Todesart. |
| Katholik | Männlich | 84 | an Pestfieber, nach langem fortgesetztem Verfall. |

im Universitätsarchiv Innsbruck. Während der Aufenthalte von Andreas Hofer in Innsbruck war Messmer sein Seelsorger und Beichtvater. Im Schwarzbuch der Bayrischen Regierung von 1809 scheint Messmer an 9. Stelle auf – direkt nach A. Hofer (Nr. 8) – auf Nr. 1 bis 7 scheinen nur offizielle Militärs und Beamte (vier Offiziere und drei österreichische Beamte) auf. Somit war er aus Sicht der Bayern ein recht gefährlicher Tiroler.

Nach der Bergung / Exhumierung der Gebeine von Andreas Hofer in Mantua in der Nacht vom 8. zum 9. Jänner 1823 durch Tiroler Kaiserjäger wurden sie feierlich am 21. Februar 1823 in der Innsbrucker Hofkirche wieder beigesetzt. Die Beisetzungsfeierlichkeiten leiteten der Abt von Wilten, der Dekan und Stadtpfarrer Johann Baptist Messmer und der Sakristei - Kanzlei - Direktor Jakob Riedl mit weiteren sechs Priestern als Konzelebranten. Am Tag danach - dem 22. Februar 1823 wurde ein Requiem in der St. Jakobs - Pfarrkirche (nicht in der Hofkirche) wieder mit Jo-



Wallfahrt Maria Absam

Weiterlesen auf Seite 24 ➔

➔ hann Baptist Messmer zelebriert, zu dem alle Behörden „in schwarzer Kleidung“ vom Tiroler Landesgouverneur eingeladen wurden. Nach diesem feierlichen Requiem gab es nun Differenzen zwischen der Staatsbuchhaltung und dem Dekan und Stadtpfarrer Messmer über die Kosten und einen Streit um die Wachskerzen beim Traueramt für Andreas Hofer. Messmer blieb „siegreich“ und das Recht der Kirche hatte über den Fiskalismus des Staates den Sieg errungen!

Messmer war auch Begutachter der Muttergotteserscheinung vom 17. Jänner 1797 in Absam. Dort entdeckte die Bergknappen-Tochter Rosina Bucher in der Wohnstube ihres Bauernhauses ein Bildnis der Mutter Gottes in einer Fensterscheibe, dass sich nicht wegwischen ließ. In der Diözesanbeschreibung von Tinkhauser / Rapp heißt es dazu: Dekan zu Innsbruck Johann Messmer ist ein einsichtsvoller und frommer Mann, nur sehr ungern unterzog sich Dekan Messmer der Aufgabe, die Marienerscheinung zu begutachten. Das Bildnis wurde von Messmer nach Innsbruck in Verwahrung genommen und am 21. Februar 1797 führte man in seiner Wohnung schließlich verschiedene Untersuchungen durch. Messmer erstattete das Bildnis am 24. März 1797 der Familie Bucher in Absam zurück. Es entwickelte sich daraufhin eine der meistbesuchtesten Wallfahrten von Tirol. Nicht wenige Nassereither wallfahrteten schon zu diesem Gnadenort und auch etliche Hochzeiten von Gemeindebürgern wurden in Absam gefeiert. Wir können also durchaus auch diesem Messmer aus unserer Heimat ein respektvolles und ehrendes Andenken entgegenbringen.



Der Landwirth Hofer hält Revue über die Insurgenten! vor Innsbruck

Andreas Hofer in Innsbruck -
Messmer war dessen Beichtvater



Seine Wirkungsstätte - Pfarrkirche
/ Dom St. Jakob in Innsbruck

In eigener Sache:

Wir bitten euch künftig eure Beiträge per Mail ausnahmslos an die E-Mail-Adresse: redaktion@dnassreider.at zu schicken.



IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Nassereith, Karl Mayr Straße 116a, 6465 Nassereith
Tel. 05265 5212, gemeinde@nassereith.tirol.gv.at

Redaktion: Thomas Köhle, Manuela Mayer, Gerhard Spielmann, Sabine Thaler

Für den Inhalt verantwortlich: Christian Öfner | www.dnassreider.at

Layout: Sylvia M. Huber | www.photographisch.at

Druck: INNUBIS Grafik- und Werbeagentur, Imst | www.innubis.com

Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt der Texte sind die jeweiligen Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Bitte die Bilder immer als Bilddateien schicken und nicht in den Text eures Beitrages kopieren.
Danke- Euer Redaktionsteam